

10



JAHRE

VAR-TRADITIONSGEMEINSCHAFT  
DES FUSSBALLSPORTS BERLIN e.V.

1926-2026



## VAR-TRADITIONSGEMEINSCHAFT DES FUSSBALLSPORTS BERLIN e.V.

### *Festakt*

im BVV-Saal vom Rathaus Schöneberg

Schirmherrschaft: Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann

Beginn 17.30 Uhr	Sektempfang in der Brandenburghalle
Einleitung 18.00 Uhr	Musikalischer Beitrag der Chanson-Nette mit Begleitung
Begrüßung	Detlef Carus, Vorsitzender der VAR
	Musikalischer Beitrag der Chanson-Nette mit Begleitung
Grußworte	der Ehrengäste
	Musikalischer Beitrag der Chanson-Nette mit Begleitung
Ehrungen	von langjährigen Mitgliedern
	Musikalischer Beitrag der Chanson-Nette mit Begleitung
Festrede	Detlef Carus, Vorsitzender der VAR
	Musikalischer Beitrag der Chanson-Nette mit Begleitung
ca. 19.30 Uhr	Ausklang bei einem Imbiss in der Brandenburghalle
Ende	gegen 21.00 Uhr

Aus Platzgründen ist die Teilnahme an diesem Festakt leider nur auf persönliche Einladung möglich.

## Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner

Liebe Mitglieder der VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e. V., liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, Freundinnen und Freunde,

zum 100-jährigen Jubiläum Ihres Vereins gratuliere ich Ihnen auch im Namen des gesamten Berliner Senats sehr herzlich.

Ihr Verein ist ein echtes Berliner Original: verwurzelt im Sport getragen von Gemeinschaftssinn und von einer großen Solidarität für andere.



Copyright: Yves Sucksdorff

Als sich am 26. Februar 1926 ehemalige Berliner Fußballspieler zur „Vereinigung Alter Rasensportler“ zusammenschlossen, ging es ihnen vor allem darum, Kameradschaft, Zusammenhalt und die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball auch nach der aktiven Zeit zu bewahren.

Ein Jahrhundert später ist aus dieser Idee eine starke Gemeinschaft mit fast 550 Mitgliedern geworden – ehemalige Sportlerinnen und Sportler aus allen Disziplinen ebenso wie Sportinteressierte. Und sie alle verbindet der Wunsch, ein gutes Miteinander zu leben und füreinander da zu sein.

Ihr Verein steht heute für vielfältige Aktivitäten: von der Pflege der Erinnerung an die große Berliner Fußballtradition bis zu Skatabenden, gemeinsamen Ausflügen und festlichen Veranstaltungen.

Besonders beeindruckend ist Ihr Engagement gegen Einsamkeit: Sie besuchen Mitglieder, die nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen können, und verbringen gemeinsam Zeit. Das ist gelebte Mitmenschlichkeit – und ein schönes Beispiel dafür, wie Sport Menschen auch jenseits von Wettkampf, Training und Zuschauertribüne verbindet.

Ich danke allen Mitgliedern herzlich für Ihr wichtiges Engagement in der Sportmetropole Berlin – für eine Stadt des Sports, in der Zusammenhalt und Gemeinschaft gelebt werden. Ich wünsche Ihnen alles Gute, schöne Jubiläumsfeierlichkeiten und weiterhin viel Freude an den Vereinsaktivitäten in der VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e. V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Kai Wegner".

Kai Wegner,  
Regierender Bürgermeister von Berlin



## Hotel Steglitz International



Ihre Feier ist bei uns in guten Händen!

Ob Geburtstag, Taufe oder Goldene Hochzeit,  
wir machen das!

Gerne richten wir Ihre Feierlichkeit mit bis zu 70 Personen in unseren schönen  
Räumlichkeiten aus.

Individuelle Beratung, freundlicher Service und liebevoll angerichtete, saisonale  
Buffets erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



*Hotel Steglitz International*  
Albrechtstraße 2, 12165 Berlin  
Tel. 030 79005 585  
Email: [bankett@si-hotel.com](mailto:bankett@si-hotel.com)  
[www.si-hotel.com](http://www.si-hotel.com)



## Grußwort der Senatorin für Inneres und Sport, Iris Spranger

Liebe Mitglieder der VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports,

zum 100. Geburtstag Ihrer Gemeinschaft gratuliere ich Ihnen von ganzem Herzen. Dieses Jubiläum ist wirklich etwas ganz Besonderes. Zeugt es doch von einem Engagement, das seit so vielen Jahren weit über die Pflege sportlicher Traditionen hinausgeht.

Ihre Gemeinschaft ist einzigartig im gesamten Bereich des DFB. Denn Sie tragen Verantwortung nicht nur für die Geschichte des Sports, sondern vor allem für die Menschen, die ihn geprägt haben. Ihr Einsatz gegen Einsamkeit ist dabei von unschätzbarem Wert. Sie holen Menschen aus der Isolation heraus. Mehr noch: Sie helfen dabei, dass sie erst gar nicht in dieses Gefühl geraten.

Mit liebevoll geschriebenen Geburtstagskarten, mit bunten Tellern zur Weihnachtszeit, mit Skatturnieren oder auch mit einem Besuch bei der KPM-Porzellanmanufaktur schenken Sie Ihren Mitgliedern das, was wir alle brauchen und so gerne erleben: Wärme, Nähe und Geborgenheit. Es ist diese Menschlichkeit, die Ihren Verein trägt und zugleich so unverwechselbar macht.

Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft kommt Ihrer Arbeit eine immer größere Bedeutung zu. Sie betreuen pflegebedürftige oder im Heim lebende Mitglieder. So ermöglichen Sie ihnen weiterhin die Teilhabe am sozialen Leben. Damit schenken Sie Heimat im ursächlichen Sinne. Und Sie geben Halt gerade denen, die sich in wirtschaftlich bewegten Zeiten vielleicht abgehängt fühlen.

Wir leben in einer Zeit, in der vieles zunehmend digital, schnelllebig und dadurch oft genug auch oberflächlich wird. Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, wie Sie durch persönliche Kontakte den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Sie tun dies mit einem freundlichen Wort, einem herzlichen Lächeln, mit Wärme und Zuwendung.

Sie zeigen auf einfühlsame Weise, dass jede und jeder von uns ein wertvoller und unersetzlicher Teil unserer Gesellschaft ist. All dies gelingt nur durch ein lebendiges Vereinsleben. Genau das bietet die Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e. V. in hohem Maße. Sie sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Menschen füreinander da sein können.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute, viele neue Ideen und die Kraft, diesen besonderen Weg weiterhin so erfolgreich fortzusetzen.

Ihre



Iris Spranger

Senatorin für Inneres und Sport



Copyright: Die Hoffotografen GmbH

# **Heizungstechnik**

## **T. Van-Hecke & O. Macht GbR**

**Mittenwalder Str. 1  
10961 Berlin  
Tel.: 030 / 7 51 88 44  
Fax: 030 / 56 82 58 64**

**GASHEIZUNGEN  
SANITÄR  
WARTUNG &  
REPARATUR**

**Bürozeiten: Mo - Do 7:30 - 17:00, Fr 7:30 - 13:00 Uhr**

## **SIGNAL IDUNA**



**Andreas Bergunde  
Bezirksdirektor der Signal - Iduna Gruppe  
Spezialist für Betriebs- Gebäude- und Personenversicherung  
Weitbrucher Strasse 46B  
12349 Berlin  
Tel.: 030 / 311 72 59 - 3  
Fax: 030 / 311 72 59 59  
Mobil: 0172 / 329 18 19  
E-Mail: bezirksdirektion.bergunde@signal-iduna.net**



**SCHEIMANN**  
HAUSTECHNIK GMBH & CO:KG

**BADMANUFAKTUR**

**Schützenstraße 8 - 12165 Berlin - Steglitz**

**📞 030 - 79 78 15 07   📞 030 - 79 78 15 08   📩 info@scheimann.net**

## Grußwort des Bezirksbürgermeisters von Tempelhof-Schöneberg, Jörn Oltmann

Liebe Vereinsmitglieder,

ich gratuliere herzlichst zum hundertjährigen Jubiläum der VAR!

Am 26. Februar 1926 wurde die „Vereinigung Alter Rasensportler“ begründet und trägt seit 1993 den Namen „Traditionsgemeinschaft des Fußballsports e. V.“. Die Namen des Vereins sind Programm - es geht um Fußball, Gemeinschaft und Tradition. Wer einmal sein Herz an das „runde Leder“ verloren hat, bleibt diesem Sport oft lebenslang treu, auch wenn die aktive Spielphase endet. Als ich von Ihrem Ehrenvorsitzenden Günter Nupnau zum ersten Mal von der Arbeit der VAR gehört habe, bin ich sofort Mitglied geworden. Das Thema Einsamkeit beschäftigt mich sehr und ich sehe darin eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen.



© Laurence Chaperon

Die VAR bietet eine kameradschaftliche Heimat und es wird an alle gedacht!

Es gibt Aktivitäten wie die beliebten Skatabende oder Tagesausflüge für alle, die noch aktiv sein können, aber auch Zuwendung für die Mitglieder, die ihre Wohnung oder das Pflegeheim nicht verlassen können. Es sind die kleinen Gesten wie die Geburtstagskarte, die zeigt „Wir denken an Dich! - Du bist ein wichtiger Teil von uns!“

Die Arbeit des Vereins ist beachtenswert und im gesamten Bereich des Deutschen Fußballbundes einmalig!

Ich danke allen Verantwortlichen der VAR für Ihr besonderes Engagement und wünsche für die weitere Vereinsarbeit viel Kraft

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Jörn Oltmann".

Jörn Oltmann

Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg

# **Im Unternehmensverbund SMARTHAUS sind wir Hand in Hand für unsere Kunden tätig**



SMARThaus BERLIN

**PROFITIEREN AUCH SIE VON UNSEREN SMARTEN LÖSUNGEN FÜR IHR HEIM!**

PHOTOVOLTAIK

WALLBOX

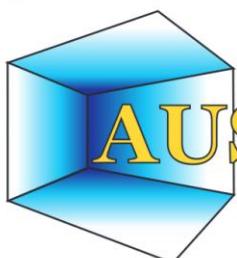
WÄRMEPUMPEN

KLIMAGERÄTE

SERVICE

SMARThaus-Berlin TGA GmbH Deulstraße 7 - 12459 Berlin

030 547 181 65    info@smarthaus-berlin.de    www.smarthaus-berlin.de



**AUSBAU**

**M. Reichardt**

**Alles aus einer Hand**

Pariser Str. 54 · 12623 Berlin

Tel.: 030 65 32 25 10

Fax: 030 65 32 25 11

Mobil: 0170 804 3772

Mail: manfredreichardt@gmx.net

Elektro

Sanitär

Trockenbau

Fliesenarbeiten

**Wir helfen  
bei Wasserschäden  
schnell und professionell**

**Aktiv**  
**TROCKNUNG**



24/7-Notdienst

Flachdachtrocknung

Leckageortung

Schimmelbeseitigung

Gebäudetrocknung

Instandsetzung



Tel.: 030 51 06 93 30

E-Mail: info@aktivtrocknung.de

Web.: trocknungstechnik.de

## Grußwort vom Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes, Bernd Neuendorf

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der VAR Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e.V.,



im Namen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und ganz persönlich gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zu 100 Jahren Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin. Und gleichzeitig zu 45 Jahren außerordentlicher Mitgliedschaft im Berliner Fußball-Verband. Ich wünsche Ihnen eine schöne Feierstunde im Rathaus Schöneberg, einen wunderbaren großen Festball sowie ein herausragendes Jubiläumsjahr, so wie wir beim DFB es 2025 hatten, im Jahr des 125-jährigen Bestehens unseres Verbandes. Gleichzeitig wünsche ich Ihnen alles Gute für die nächsten 100 Jahre.

Ihre Gemeinschaft war der Zeit offenbar von Beginn an weit voraus. Heute ist der VAR in aller Munde. Als Sie Ihren Verein am 26. Februar 1926 gründeten, damals noch unter dem Namen „Vereinigung Alter Rasensportler“, war eine technische Innovation wie die Einführung des Videobeweises im Fußball, der korrekt „Video Assistant Referee“ (VAR) heißt, noch unvorstellbar. Wir freuen uns sehr, dass das „Video-Assist-Center“, im Volksmund Kölner Keller genannt, zur kommenden Saison und damit im Jubiläumsjahr Ihres Vereins zu uns auf den DFB-Campus nach Frankfurt zieht. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir auch Sie und Ihre Vereinsmitglieder einmal zu einer Besichtigung auf dem DFB-Campus, der modernen Heimat des gesamten deutschen Fußballs, begrüßen könnten.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie Ihren rund 500 Mitgliedern Gemeinschaft bieten. Hier kann der Fußball mit gutem Beispiel vorangehen und für Zusammenhalt sorgen. Und dafür, dass seine Werte gelebt und weitergereicht werden. Für Ihr vorbildliches soziales Engagement sind Sie unter anderem 2024 mit der Sepp-Herberger-Urkunde der DFB-Stiftung Sepp Herberger ausgezeichnet worden. Bitte machen Sie weiter so.

Ich wünsche der gesamten VAR Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e.V. ein begeisterndes Jubiläumsjahr und natürlich alles Gute für die Zukunft.

Herzlichst,  
Ihr

Bernd  
Neuendorf  
Bernd Neuendorf  
DFB-Präsident



**Bei uns sind ihre Immobilien in den besten Händen.  
Familiengeführt in zweiter Generation.**

Schmargendorfer Straße 32, 12159 Berlin

E-Mail: [hv@schmarge32.de](mailto:hv@schmarge32.de) Tel.: 030 / 85 75 75 290



**Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.**

### Unser Angebot

- Selbsthilfe
- Soziale Beratung
- Informations- und Fortbildungsangebote
- Gruppenkurse für jedes Alter
  - Funktionstraining (Trocken- und Wassergymnastik)
  - Eissauna und Infrarotkabinen in unserem vereins-eigenen Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheitszentrum
  - Angebote für Körper und Seele
  - Freizeitaktivitäten
- Ehrenamtliches Engagement
- u.v.m.

Hilfe die bewegt...



Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.  
Therapie-, Beratungs- & Selbsthilfenzentrum  
Mariendorfer Damm 161a  
12107 Berlin

### Wer wir sind

Wir sind die größte Berliner Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft im Gesundheitswesen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit chronisch rheumatischen Erkrankungen im Umgang mit der Krankheit kompetent zur Seite zu stehen und sie in ihrem Alltag zu unterstützen und zu begleiten.



**BEWEGUNG**

**BEGLEITUNG**

Telefon: +49(0)30 32 290 290  
Telefax: +49(0)30 32 290 29 39  
E-Mail: [zirp@rheuma-liga-berlin.de](mailto:zirp@rheuma-liga-berlin.de)  
[www.rheuma-liga-berlin.de](http://www.rheuma-liga-berlin.de)

## Vorwort vom Präsidenten des Landessportbundes Berlin, Thomas Härtel

Liebe Fußballfreunde,

Wer 100 Jahre alt wird, hat wahrlich das Recht, sich Traditionsgemeinschaft zu nennen. Und das im modernen Sinne des Wortes. Tradition bedeutet, die Vergangenheit im Blick zu haben und daraus Zukunft gestalten.



Gerade im Fußball ist dies ein ausgesprochen bemerkenswertes Talent. Der Fußball hat sich rasant entwickelt in den vergangenen Jahrzehnten, beinahe atemberaubend. Und dennoch ist gerade auch der Fußball ein Beispiel für das fundamentale Wirken des Sports: Gemeinschaft zu sein. Dies ist auf allen Plätzen Deutschlands zu spüren, egal welcher Liga die darauf spielenden Teams angehören.

Die Traditionsgemeinschaft des Fussballsports Berlin bietet Gemeinschaft, in ihr wird das Miteinander gelebt. Dieser Geist ist moderner denn je in einer Gesellschaft, die das Miteinander braucht. So zeigt Tradition, wie wichtig sie für das heute und morgen ist. Und so gratuliere ich zum 100-jährigen Bestehen von Herzen und bin sicher, dass wir uns auch in den kommenden Jahren in fröhlicher Gemeinschaft treffen werden.

In Vorfreude darauf herzlichst Ihr

Thomas Härtel  
Präsident Landessportbund Berlin



# Patzwaldt



Gasheizungen • Sanitäre Anlagen  
Badsanierung • Gas- u. Wasseranlagen  
Rohr-Farb-TV • Gasinnenrohrsanierung  
Hausreparaturen • Verstopfungen  
Gebäude-Energieberater • Wartungen

**Werner Patzwaldt GmbH**  
**Robert Patzwaldt**  
**Installateurmeister**

Odenwaldstraße 22 · 12161 Berlin

**030/852 71 62**

**030/851 88 36**

**patz.sanitaer@t-online.de**



## Klaus FOELSKE GmbH & Co.KG

**Heizungstechnik**  
•  
**Sanitärtechnik**

**Gutsmuthsstraße 22**  
**12163 Berlin-Steglitz**

**Tel.: 030 / 79 007-0**  
**Fax: 030 / 79 007-131**

[www.foelske.com](http://www.foelske.com)

[info@foelske.com](mailto:info@foelske.com)

## Gönn Dir Zeit für eine

Male Dein eigenes Kunstwerk,  
nach Mattiesson`Art

Für alle die Spaß haben,  
etwas Neues auszuprobieren.

Wir richten auch Firmenfeiern, Vereinsfeiern  
und Geburtstage aus.

Weitere Infos unter 01741841860

## Happy Paint Party



*Kunsthof Mattiesson Großziethen*

## Grußwort des Präsidenten des NOFV, Hermann Winkler

Liebe Mitglieder der VAR/Traditionsgemeinschaft, liebe Freundinnen und Freunde des Berliner Fußballs,



zum 100-jährigen Jubiläum Ihrer Vereinigung gratuliere ich Ihnen, auch im Namen des Nordostdeutschen Fußballverbandes, sehr herzlich. Ein Jahrhundert lebendige Fußballtradition, getragen von Kameradschaft und Verantwortung füreinander, ist ein außergewöhnliches Jubiläum und ein starkes Zeichen dafür, was unser Sport über Generationen hinweg zu leisten vermag.

Die VAR steht seit jeher für etwas, das man nicht planen oder verordnen kann: für Zusammenhalt. Sie bietet den Menschen, die den Berliner Fußball geprägt haben, eine Heimat über die aktive Laufbahn hinaus. Sie pflegt Erinnerungen, gibt Erfahrungen weiter und schafft Gelegenheiten zur Begegnung - jenseits von Tabellen und Ergebnissen. Wer zu Ihnen kommt, spürt: Hier zählt das Miteinander.

Hundert Jahre VAR sind auch das Ergebnis vieler ehrenamtlich Engagierter. Stellvertretend möchte ich Detlef Carus und Günter Nupnau nennen. Ihnen und allen, die in Vorstand, Organisation und Umfeld Verantwortung übernehmen oder übernommen haben, gilt mein ausdrücklicher Dank.

Als NOFV-Präsident sehe ich in der VAR ein Vorbild: für respektvollen Umgang über Vereinsgrenzen hinweg, für den Brückenschlag zwischen den Generationen und für die Stärke des Ehrenamts. Diese Haltung brauchen wir, um den Fußball im Nordosten auch künftig erfolgreich und werteorientiert zu gestalten.

Ich wünsche der VAR, dass sie auch in Zukunft ein verlässlicher Ort der Begegnung, der Freundschaft und der Zuversicht bleibt - zum Wohl des Berliner Fußballs und unserer gesamten Fußballfamilie im Nordosten.

Ich gratuliere Ihnen von Herzen zu 100 Jahren VAR und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre viel Gesundheit, Freude und alles Gute.

Mit den besten Wünschen und sportlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "Hermann Winkler".

Hermann Winkler

Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV)



# PFLUGMACHER

## SANITÄR & HEIZUNG

Isoldestraße 11, 12159 Berlin-Friedenau

Tel. 852 42 61 Fax 852 04 43

office@pflugmacher-sanitaer-heizung.de

[www.pflugmacher-sanitaer-heizung.de](http://www.pflugmacher-sanitaer-heizung.de)

### Unsere Leistungen:

- Solaranlagen
- Erd- und Fernwärme
- Mess- und Regelungstechnik
- Öl- und Gasversorgungstechnik
- Zentralheizungsbau
- BHKW/KWK-Anlagen
- Warmwasserbereitung
- Sanitärausstattung
- Rohreinigung



Heizung | Sanitär | Zukunft



mf Mercedöl GmbH . Holzhauser Straße 16 . 13509 Berlin . 030 - 40 72 72 0 . [www.mercedoel.de](http://www.mercedoel.de)

- Sanitäre Einrichtungen
- Rohrleitungsbau
- Heizungsanlagen
- Gasgeräte
- Zertifiziert nach ISO 9001

13403 Berlin-Reinickendorf • Eichborndamm 93

☎ 030-417 79 40 FAX 030-417 79 494

**B** THEODOR  
**BERGMANN**  
GmbH & Co. - Sanitäre Anlagen  
und Rohrleitungsbau KG

[www.theodor-bergmann.de](http://www.theodor-bergmann.de)

## Grußwort des Präsidenten des Berliner Fußball-Verbandes, Bernd Schultz

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

zum stolzen Jubiläum von 100 Jahren Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin übermittle ich Ihnen im Namen des Berliner Fußball-Verbands und ganz persönlich meine herzlichsten Glückwünsche und meine höchste Anerkennung für diese besondere Wegstrecke, die Sie als Gemeinschaft gegangen sind.



Seit ihrer Gründung ist die VAR ein lebendiges Zeugnis dafür, dass Fußball weit mehr ist als Tore und Punkte – er ist Erinnerung, Identität und Zusammenhalt. Die Traditionsgemeinschaft ist ein Ort, an dem langjährige Weggefährtinnen und Weggefährten zusammenkommen, um Erfahrungen zu teilen, Geschichten zu bewahren und die Werte des Sports weiterzugeben. Gerade in einer Zeit, in der sich der Fußball stetig verändert und wichtige Schritte in eine moderne und professionelle Struktur geht, ist es gleichzeitig von besonderer Bedeutung, dass es auch Institutionen wie die Ihre gibt, die das Erbe des Berliner Fußballs wachhalten. Sie schaffen Verbindungen zwischen Generationen, zwischen Vergangenheit und Gegenwart – und damit auch eine Brücke in die Zukunft.

Ich möchte Ihnen allen, die sich über viele Jahre hinweg mit Herzblut und Engagement in die Arbeit der Traditionsgemeinschaft eingebracht haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich – und doch unverzichtbar für das Gedächtnis und Gemeinschaftsgefühl unseres geliebten Sports. Möge dieses Jubiläum Anlass sein, stolz zurückzublicken, aber auch mit Zuversicht nach vorn zu schauen. Ich wünsche Ihnen für die kommenden Jahre weiterhin viel Freude, Zusammenhalt und die Kraft, Ihre wertvolle Arbeit fortzuführen.

Mit sportlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bernd Schultz".

Bernd Schultz  
Präsident des Berliner Fußball-Verbandes

# Wasser - Affen



Sanitär Heizung Bauklempnerei

Deine kompetenten Gas - Wasser - Installateure

Inh. Marko Czech

Tel. 0174 - 1841796  
Fest: 03379 - 3669307  
Fax: 030 - 6283544

[www.wasser-affen.de](http://www.wasser-affen.de)  
[info@wasser-affen.de](mailto:info@wasser-affen.de)

Großziethen

Familienunternehmen seit 1919 | Kompetent & Persönlich | Erfahrene & engagierte Team

# Im Sport wie im Leben- gute Vorbereitung ist alles.

Vereinbaren Sie ein Vorsorgegespräch mit uns. Wir beraten Sie gern:

Breite Straße 66 · 13597 Berlin-Spd



**333 40 46**

[hafemeister-bestattungen.de](http://hafemeister-bestattungen.de)

**HAFEMEISTER**  
BESTATTUNGEN

Neue Website!



# SHG eG

Ihr Haustechnik-  
Fachpartner



SHG Sanitär- und Heizungsgroßhandel eG  
Siegfriedstraße 172-175  
10365 Berlin



Mo - Do 6:30 - 16:00 Uhr  
Fr 6:30 - 13:00 Uhr



+49 (0)30 55 196 0



[www.sh geg.de](http://www.sh geg.de)



[sh geg@t-online.de](mailto:sh geg@t-online.de)



[www.ghs-berlin.shop](http://www.ghs-berlin.shop)

## Grußwort des Geschäftsführers der DFB-Stiftung Sepp Herberger, Tobias Wrzesinski

Liebe VAR-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

der Frage „*Was die Welt im Innersten zusammenhält*“ ging schon Johann Wolfgang von Goethe in seinem Werk „Faust“ nach.

Übertragen auf das Jubiläum der VAR Berlin stellt sich die Frage ähnlich: *Was ist es eigentlich, was uns Menschen im Innersten zusammenhält?*

Es sind Vereinigungen wie die am 26. Februar 1926 gegründete „*VAR / Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e.V.*“, denn: mit ihrem Wirken zeigt die VAR eindrucksvoll, worauf es in unserem Leben ankommt. Darauf, füreinander dazu sein, sich Zeit zu nehmen und einander Aufmerksamkeit zu schenken.

100 Jahre VAR sind 100 Jahre gelebte Solidarität. 100 Jahre gelebte Freundschaft. 100 Jahre Wertschätzung, gerade auch für die, denen es nicht (mehr) gut geht.

Sepp Herberger unterstützte als Mitglied das wichtige Wirken der VAR. „*Elf Freunde müsst ihr sein*“ – diese Überzeugung sah er in Reihen der VAR sicher auf eindrucksvolle Weise bestätigt.

Mit der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes stehen wir in dieser, seiner Tradition und sind stolz darauf, als Mitglied Teil der VAR-Familie zu sein.

Daher: Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und auf die nächsten 100 Jahre. Für den Fußball. Für die Menschen.

Herzlichst

Tobias Wrzesinski  
Geschäftsführer der DFB-Stiftung Sepp Herberger





[www.atala.de](http://www.atala.de)

6 x in Berlin und Brandenburg:

Berlin-Weißensee, Berliner Allee 270

Berlin-City, Lietzenburger Str. 44-46

Berlin-Neukölln, Saalestr. 5-6

Berlin-Spandau, Freiheit 14

Berlin-Mahlsdorf, Alt-Mahlsdorf 46

Luckenwalde, Gottower Str. 22 b

**ATALA**  
FLIESEN | SANITÄR | BADKONZEPT

## ST HAUS- & MONTAGESERVICE



Philip Thimian

Telefon: +49 (176) 20 02 40 38

E-Mail: [st.montageservice@web.de](mailto:st.montageservice@web.de)

- Elektrotechnik
- Smart Home Lösungen
- Innen- & Außenbeleuchtung
- Gegensprechanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Netzwerktechnik

Jederzeit dienstbereit · Tag und Nacht  
Bestattungen ab 1.100.- · (zzgl. amtl. Gebühren)

**G lobal**  
Bestattungen in Westend   
GmbH

Spandauer Damm 131 · 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030/30612015 · Fax: 030/30612073

## Grußwort des Vorsitzenden der VAR/Traditionsgemeinschaft, Detlef Carus

Liebe Vereinsmitglieder, Gäste, Freunde und Unterstützer,

zu unserem 100-jährigen Bestehen möchte ich zunächst an die Gründungsväter erinnern, die am Freitag, dem 26. Februar 1926 unsere Gemeinschaft ins Leben gerufen haben. Die Chronik in unserer Festschrift zu unserem Geburtstag ist ein Beleg dafür, dass sie es waren, die unseren Verein in den sehr schlechten Jahren am Leben erhalten und 1950 wiederbelebt haben. Die Anfänge dürfen wir nie vergessen, denn ohne Vergangenheit gibt es keine Gegenwart und ohne Gegenwart keine Zukunft. Die Erinnerung ist ja bekanntlich das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können. Gerade die Alten haben uns einen unschätzbar wert vermittelt, nämlich die Lebenserfahrung.



Die Werte von damals tragen wir auch heute noch in unserer DNA. Die Bewahrung und Aufrechterhaltung der Tradition stehen bei uns im Vordergrund unseres Handelns. Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, dass wir viele unserer Mitglieder mit jeder unserer Veranstaltung aus der Einsamkeit holen. Unser Wirken hat sich herumgesprochen. Die Mitgliederzahl steigt stetig an, obwohl wir jedes Jahr auch den Verlust von Menschen betrauern müssen.

Unsere Traditionsgemeinschaft ist immer noch die einzige dieser Art im Bereich des DFB. Diese Tatsache hat uns stets angespornt. Wir haben gerade in den letzten Jahren unsere Gemeinschaft zukunfts-fähig gemacht. Eine großartige Vereinszeitung, unsere Homepage und die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen sind wahrlich eine Beleg dafür. Auch unsere kranken oder in einem Heim lebenden Mitglieder werden von uns nicht vergessen, unsere jährlich durchgeführte Weihnachtstelleraktion ist ein Beleg dafür. Bei den handelnden Personen sowie unseren vielen Unterstützern und Helfern, ohne die vieles bei dem geringen Jahresbeitrag nicht möglich wäre, möchte ich mich aufrichtig bedanken.

An einem geschichtsträchtigen Ort unserer Stadt, dem Rathaus Schöneberg, dürfen wir im BVV-Saal unter der Schirmherrschaft von Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister von Tempelhof/Schöneberg, unseren Festakt durchführen. Dafür bedanken wir uns zunächst einmal sehr herzlich. Nach der Feierstunde wird es in der Brandenburghalle einen Empfang geben, in dem es sicher zu vielen interessanten Gesprächen kommen wird.

Am Tag darauf folgt dann mit unserem Festball ein weiterer Höhepunkt unseres Geburtstages. Hier steht das Feiern im Vordergrund. Wir hoffen natürlich auf viele Gäste, die mit uns dieses großartige Jubiläum begehen wollen. Lassen Sie uns alle gemeinsam ein paar schöne Stunden im Kreise der großen VAR-Familie erleben und den Alltag einfach nur hinter uns lassen.

Ich hoffe und wünsche, dass unsere VAR/Traditionsgemeinschaft noch viele Jubiläen feiern kann. Dazu sind vor allem auch jüngere Mitglieder gefragt, die die Tradition dann weiter aufrecht erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Geburtstag und verbleibe mit großem Dank, dass ich dieser einmaligen Gemeinschaft so lange vorstehen darf und damit ein Teil unserer 100-jährigen Geschichte mit gestalten konnte.

Euer

  
Detlef Carus

# Verkauf & Reparatur

## von Hotelsafes der Firma Dometic



MDT 400x



MDL 190



MDL 408



MD 493



MD 283

© M.Michalk Gastroservice GmbH

M.Michalk Gastroservice GmbH c/o M&M Michalk GmbH & Co. Automobile KG

Am Juliusturm 21 · 13599 Berlin · Tel: 030 338902-0 · info@michalk-automobile.de

**Wir prüfen und bewerten.  
Fast alles. Fast überall.**



Sachverständigen  
Zentrum Berlin

**Kraftfahrzeuge** von Gutachten,  
Schätzungen bis Leistungsmessungen  
und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw

**Arbeitssicherheit**

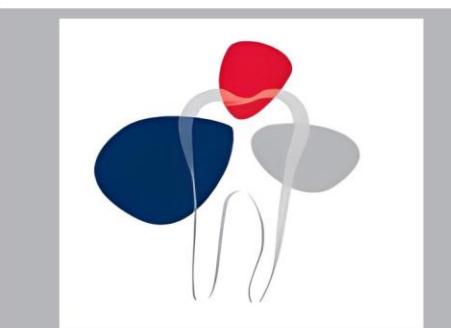
von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle

**Immobilien** von Wertermittlung,  
Brandschutzberatung bis Baucontrolling

**Tel. 030 / 455 09 00**



[www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)



## Dentallabor Hahn

Wir zaubern ein Lächeln auf Ihr Gesicht

Sie setzen präzisen Zahnersatz voraus?  
Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an, dass Sie Ihren Zahnersatz bei uns fertigen lassen möchten.  
Sie haben die freie Arztwahl und auch die freie Laborwahl.  
Bei Fragen rufen Sie mich auch gerne vorher an, ich berate Sie dann diesbezüglich.

Nipkowstrs. 10-12  
12489 Berlin

- Tel.: 030/671 17 52
- E-Mail: [info@dentallabor.de](mailto:info@dentallabor.de)
- [www.dentallabor.de](http://www.dentallabor.de)

## Grußwort des Ehrenvorsitzenden der VAR/Traditionsgemeinschaft, Günter Nupnau

Liebe Mitglieder und Freunde der VAR/Traditionsgemeinschaft,

die VAR/Traditionsgemeinschaft feiert nun den 100. Geburtstag und das ist ein ganz besonderer Anlass, dieses Ereignis würdig zu begehen. Eine festliche Feierstunde im Rathaus Schöneberg macht den Anfang und ein stimmungsvoller Festball im SI Hotel Steglitz am Tag danach sind die jeweiligen Höhepunkte.



Unser Verein ist im Berliner Fußball-Verband und im Deutschen Fußball-Bund weiterhin einzigartig. In den 100 Jahren gab es natürlich auch öfters ein Auf und Ab. Der letzte Tiefpunkt war Jahr 2009 mit nur noch 286 Mitgliedern. Dann übernahm Detlef Carus den Vorsitz und es ging nun Jahr für Jahr erfolgreich weiter. Nun sind es 540 Mitglieder, die den Verein mit Leben erfüllen.

Wir werden gebraucht, weil es in den Vereinen heute kaum noch für ältere und passive Menschen neben dem aktiven Sport eine Gemeinsamkeit gibt. Da bieten wir für unsere Mitglieder ein umfangreiches Programm mit unseren vielen Veranstaltungen an und sorgen für ein kontaktfreudiges Miteinander, wo der Mensch im Vordergrund steht. Wichtig bleiben auch die Telefonate wenn die Besuche in Heimen oder zuhause nicht möglich sind. Wir haben schon immer eine volle Beschäftigung.

Die Politik spricht immer wieder über den Kampf gegen die Einsamkeit der Menschen, wir werden auch immer wieder dafür gelobt, aber bekommen nur gelegentlich Unterstützung. Deshalb können wir glücklich sein, dass wir immer wieder Helfer und Förderer finden, die uns durch ihre Spenden die Möglichkeit geben, unsere großartigen und gut besuchten Treffen möglich zu machen. Das ist gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Dadurch können wir auch unseren Jahresbeitrag auf einem sozialverträglich niedrigen Niveau halten.

Wünschen wir uns zum Geburtstag weiterhin Menschen, die sich auch künftig ehrenamtlich für die VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin einsetzen und wir unsere Aufgabe, die kontaktarmen Mitglieder zusammen zu bringen, erfüllen können.

Ich sage schon einmal herzlichen Dank für die weiterhin notwendigen Hilfen und Unterstützungen, damit wir noch viele Jahre unser menschliches Füreinander weiterhin so erfolgreich leben können.

Günter Nupnau

Ehrenvorsitzender

# Ein Verein im Wandel der Zeit

## 100 bewegte Jahre

### Wie alles begann

Im Lokal „Zum weißen Moor“ in der Belle-Alliance-Straße, heute Mehringdamm, fand am 26. Februar 1926 unsere Gründungsversammlung statt. Sie wurde von den Kameraden Georg Demmler, Georg Leux, Georg Bartsch, Kurt Frank und Ferdinand Hartmann einberufen. Mit dem damals schon sehr tatkräftigen Eimil Wernicke



wurde schnell und einstimmig der 1. Vorsitzende gefunden. Die Kameraden Wille, Graefe, Goldschmidt, Grauel, Zeymer, Hofsneider, Pingel und Rethfeld wurden in den Vorstand berufen.

Man gab sich schnell eine klare und für jedermann verständliche Satzung, die auf einem DIN-A-4-Bogen Platz hatte. Grün-Weiß sind seitdem unsere Vereinsfarben.

Ziel war es, den „Alten“ eine neue sportliche Heimat zu ermöglichen. So sollten besonders die Sportkameraden zurückgewonnen werden, die in alten Vereinen den Anschluss verloren hatten. Natürlich sollten auch neue Sportler geworben werden. Die Devise lautete, die alte sportliche Tradition wachzuhalten, den Kameradschaftsgeist zu pflegen, wo immer es möglich erschien und untereinander zu helfen, sei es im hohen Alter, bei Krankheit oder bei unvorhergesehener Notlage.

Der Name „Vereinigung Alter Rasensportler“ war von Anfang an etwas unglücklich gewählt. Man dachte zwar in erster Linie an die Fußballer und Kricketer, aber es meldeten sich auch verdiente „Alte“ aus anderen Sportarten, wie Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Tennis. Die Pflege der Tradition und kameradschaftliche Abende brachten den Verein zu hohem Ansehen.

Die ersten blühenden Jahre vergingen allzu schnell. 1933 wurden die Verbände und Vereine aufgelöst. Die Alten Rasensportler kamen ganz gut über diese Zeit. Zu ihrer 20. Zusammenkunft am 29. Februar 1936 traf man sich historisch wieder an alter Wirkungsstätte, dem „Weißen Moor“. Eine Sonderausgabe der „Fußball-Woche“, die ja erstmals 1923 erschien, gab es extra zu diesem Ehrentag.

In den Wirren des 2. Weltkrieges musste der bisherige, ordnungsgemäße Vereinsbetrieb völlig eingestellt werden. Durch die Luftangriffe war es auch unverantwortlich, unsere Versammlungen noch termingerecht abzuhalten. Dennoch überdauerte der Zusammenhalt der Mitglieder diesen furchtbaren Krieg und auch die schwere Nachkriegszeit.

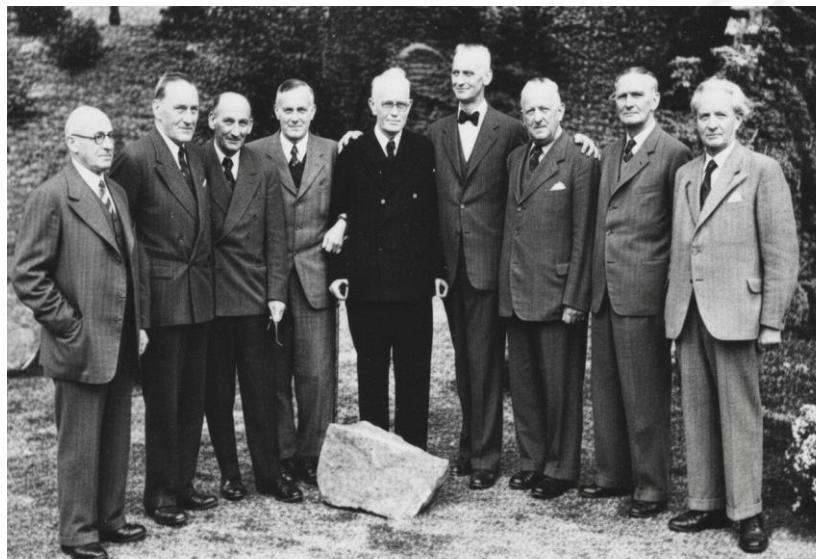
Ein schwerer Schlag traf uns 1945 nach Beendigung des Krieges, als die Vereine der Zeit vor 1933 nicht wieder zugelassen werden sollten. Es begann die Zeit des Kommunalsports, mit dem unser alter Verein keine Bindung haben konnte. Mutige Männer des Berliner Sports, wie Richard Genthe, Karl Koppehel und einige andere haben den Kampf um die Wiederzulassung der früheren Vereine aufgenommen.

1948 zeigten sich die ersten Hoffnungsschimmer. Die Alliierten erteilten die ersten Lizenzen für die Wiederzulassung. Bereits im November 1946 hatte Eimil Wernicke die alten Sportkameraden und Freunde zur ersten Nachkriegszusammenkunft eingeladen. 70 Kameraden folgten seinem Ruf. Die nächste Zusammenkunft fand im Dezember 1946 im legendären „NNW-Casino“ statt. Durch eine Stromsperre musste die Tagung leider abgebrochen werden. Sie wurde 14 Tage später im Schultheiß in der Hasenheide fortgesetzt und von 120 Mitgliedern besucht. Zum neuen, alten Vorsitzenden wurde Eimil Wernicke gewählt. Die Kameraden Pingel, Wings, Berlin, Voigt und Loeff vervollständigten den Vorstand.

Nach der Beendigung des Kommunalsports ging man nun daran, uns als nicht politischen Verein beim Magistrat von Groß-Berlin anzumelden. Die erforderliche Bürgschaft hatten die Kameraden Berlin, Graefe, Röhling, Schröter und Voigt übernommen. Am 10. Januar 1950 erhielten wir die Lizenz unter der Nr. Krz. 1678 und damit die Erlaubnis, Versammlungen unter unserem Vereinsnamen abzuhalten. Bis dahin wurden alle Zusammenkünfte geheim einberufen und durchgeführt.

### ***Der Neustart***

Am 11. März 1950 wählten 68 stimmberechtigte Mitglieder, eigentlich in einer zweiten Gründungsversammlung, erneut Eimil Wernicke zum 1. Vorsitzenden und Jacob Kremer zu seinem



Stellvertreter. Damit kamen wir nach all den unsicheren Jahren endlich in ruhige Fahrwasser, abgesehen davon, dass sich ein Teil der Besatzung im östlichen Teil von Berlin befand. Ein Nachrichtenblatt wurde vom Vorsitzenden im Vervielfältigungsverfahren hergestellt. Ab dem 20. Mai 1950 wurde es dann schon gedruckt herausgegeben. Es den Kameraden im Ostteil zu-

kommen zu lassen, war überaus schwer. Zusendungen mit der Post waren verboten. Bis zur Errichtung der Mauer wurden diese mit dem Fahrrad zugestellt.

Trotz allem begann auch bei uns Rasensportlern der Aufschwung. Viele Kameraden konnten neu begrüßt werden. Darunter Männer wie der 1. Vorsitzende des VBB Paul Rusch und der legendäre Bezirksbürgermeister von Kreuzberg Willi Kressmann. Die Zahl der Mitglieder stieg auf 198 an. Monatsbeiträge wurden zunächst nicht erhoben. Es gab lediglich eine einmalige

Einschreibgebühr von 1.-DM. Die sonstigen Einnahmen kamen durch Spenden und Tellersammlungen zustande.

Für unsere 37 Kameraden aus dem Ostteil entwickelte sich eine große Hilfsbereitschaft, die über viele Jahre andauerte. Aus Beiträgen und Spenden wurden sie mit Weihnachtspäckchen bedacht. Briefe, die oft nur mühsam geschrieben wurden, brachten immer wieder den großen Dank unserer Kameraden zum Ausdruck, dass sie nicht vergessen werden.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums am Ostersamstag, dem 24. März 1951, das in den Räumen im Ratskeller Schöneberg stattfand, überreichte Eimil Wernicke dem Vorsitzenden des VBB, Paul Rusch, einen bronzenen Ehrenpreis für die Jugend. Mit einem 6:1 über den SC Tegel gewann Hertha 03 Zehlendorf im Poststadion vor 30.000 Zuschauern den herrlichen Wanderpokal der Junioren.

1951 bleiben die „Alten Rasensportler“ sehr begehrt. Viele großen Namen, wie „Hanne“ Sobeck, Werner Kluge oder der große Leichtathlet Hans Senftleben wurden Mitglieder. Die Zahl stieg auf 306 an. Im Mai 1951 übergab Eimil Wernicke nach so vielen Jahren aufopferungsvoller Tätigkeit die Verantwortung in die Hände von Jacob Kremer und wird selbst zum Ehrenmitglied ernannt. Am 1. Juni 1951 wurde die Sportschule des VBB feierlich eingeweiht. Paul Rusch, Richard Genthe, Werner Kluge und Willi Boos hatten das Grundstück am Kleinen Wannsee für „schlappe“ 185.000,-DM gekauft. Hinzu kamen noch weitere 150.000,-DM für die Renovierung und Einrichtung des Hauses. Diesen Männern kann man nicht genug danken, denn heute hat das Grundstück einen Wert in zweistelliger Millionenhöhe.



Hans Senftleben übernimmt 1952 das VAR-Nachrichtenblatt. 120 begeisterte Mitglieder besuchten das VBB-Heim in Wannsee, wo sie vom Hausherrn Richard Genthe und Alfred Birlem empfangen und bewirtet wurden. Noch lange schwärzte man von diesem schönen Tag und dem herrlichen Ambiente. Eine Skatabteilung tritt unter der Leitung der Kameraden Barth, Heiduck und Wernicke erstmals in Erscheinung und veranstaltet regelmäßig Turniere.

Willi Boos unternimmt einen Versuch, eine Fußballmannschaft ins Leben zu rufen. Bei dem Altersdurchschnitt bleibt es jedoch bei dem Versuch. 533 Mitglieder zählte man am Ende des Jahres.

Elf Freunde müsst Ihr sein, um Siege zu erringen. Im Berner Wankdorfstadion geschah am 4. Juli 1954 im Endspiel um die Fußballweltmeisterschaft das Unglaubliche. Mit einem 3:2 Sieg über den eigentlichen Favoriten Ungarn wurde unsere Nationalmannschaft erstmals Weltmeister. Diese Mannschaft mit ihrem legendären Trainer hat mit dem Gewinn dafür gesorgt, dass wir nach dem verlorenen Weltkrieg wieder zurück in der Sport- und Völkergemeinschaft waren. Der Trainer der Mannschaft, Sepp Herberger, wurde zum Ehrenmitglied der VAR ernannt.

Völlig überraschend verstirbt unser Ehrenpräsident Eimil Wernicke. Die Nachricht stürzt die

Vereinigung in tiefe Trauer. Das zahlreiche Ehrengeleit auf der ergreifenden Trauerfeier war ein Zeichen der tiefen Verehrung.

In der 2. Hälfte der 50-ziger Jahre wurde der Vereinsbetrieb weiter intensiviert. Die Vereinszeitung wurde ausgebaut und somit immer interessanter. 1958 / 59 gab es einen weiteren Mitgliederaufschwung. Unter den Neuaufnahmen befanden sich unter anderem Paul Schmidt, Gerhard Reichert und Richard Genthe, die sich schon bald für die Vorstandarbeit zur Verfügung stellten. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 5. November 1959 wird eine Satzung und die Eintragung in das Vereinsregister beschlossen. Am 1. Juli 1959 betrug der Mitgliederbestand immerhin stolze 853 Mitglieder.

### ***Freud und Leid in den 60zigern***

Aus den Berichten der Mitgliederversammlung 1960 wird entnommen, dass es in den letzten 24 Monaten 170 neue Mitglieder gab. Der Bestand kletterte weiter auf den absoluten Höchststand von 867 Mitgliedern!!!

Am 15. Februar 1961 besucht uns ein seltener Guest. Es ist kein geringerer als unser Ehrenmitglied Sepp Herberger, der für große Freunde bei uns sorgt.

Am 13. August 1961 wird die Berliner Mauer gebaut. Der Bau hat auch in unserer Vereinigung schwere Wunden geschlagen. Mit einem Schlag hat er uns 90 alte und treue Kameraden genommen, die wir teilweise leider nie mehr gesehen haben.

Erfreulich ist es, dass weitere bekannte Persönlichkeiten, wie Eberhard Hartlep und Gerhard Fiedler, zu uns kommen. Ab 1962 waren Gerhard und seine Frau Elfriede als Kassierer und Geschäftsführerin treibende Kräfte in unserem Vorstand. Sie sorgte dafür, dass einige Frauen darauf Wert legten, die Mitgliedschaft ihrer verstorbenen Männer aufrecht zu erhalten. Mit dem Eintritt von Eberhard Hartlep sind nun mit Paul Rusch, Richard Genthe, Werner Kluge, Fritz Meihöfer, Werner Hannemann, Paul Schmidt, Günther Friesicke, Ernst Liebig, Eberhard Wensky, Kurt Rehfeldt und Richard Fuchsmann der gesamte Führungsstab des VBB Mitglieder in unserer Gemeinschaft.

Zu unserem 40-jährigen Jubiläum 1966 appelliert der VBB-Präsident Paul Rusch sehr eindringlich: „Vergesst die Alten nicht“! Sein Appell endet mit den Worten: „Wenn wir alle tätig mitmessen in ihren Reihen und so handeln wie sie, dann erst zeigen wir uns würdig der ehrenvollen Aufgabe, die uns im Sport jemals gestellt wurden und die nun im Kreis der ‚Alten‘ ihre verdiente Krönung erfahren dürften.“

Alfred Frommhagen wurde 1968 Nachfolger des sehr plötzlich verstorbenen Vorsitzenden Max Stiller. Ende der 60-ziger Jahre stagnierte das Vereinsleben. Die Zahl der Mitglieder ging auf 620 zurück.

Vom Kameraden Männe Röhling stammt die Idee, alljährlich am Bußtag den toten Kameraden eine Gedenkstunde an der Glocke im Olympiastadion zu widmen. Das Interesse, auch von den befreundeten Fachverbänden, war anfangs groß. Leider gab es im Laufe der Jahre immer weniger Zuspruch. Die Veranstaltung drohte sogar ganz fallen gelassen zu werden. Der neue Vor-

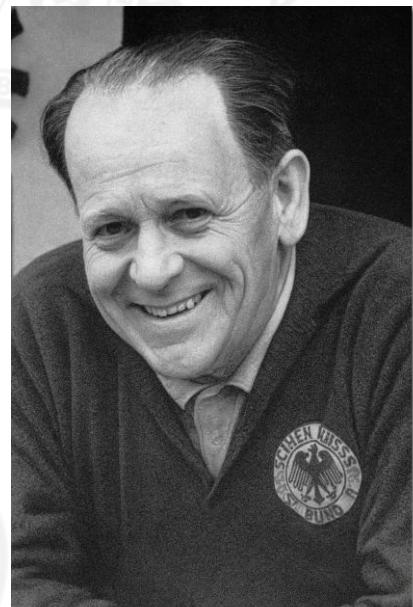
stand entschied, der Feier einen anderen Rahmen zu geben. Die Gedächtniskirche war der Ort, der der Veranstaltung ein besonderes Flair verlieh. Bis zu 250 Personen konnte man dort begrüßen. Anschließend traf man sich im Schultheiß zu einer kurzen Plauderrunde.

### ***Unser 50. Geburtstag und wieder Weltmeister***

1974 gibt es durch das plötzliche Ableben von Alfred Frommhagen erneut einen Wechsel an der Spitze unserer Vereinigung. Sein bisheriger Stellvertreter Gustav Kurepkat übernimmt die Nachfolge und wird 1976 auf der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Er hatte schon 1973 dafür gesorgt, dass nunmehr auch Frauen offiziell Mitglieder werden konnten. Bis dahin durften nur die Ehefrauen an besonderen Veranstaltungen teilnehmen. Bei Stammtischen mussten sie jedoch warten, bis die Sitzung zu Ende war.

Am 7. Juli 1974 wird Deutschland unter der Führung von Helmut Schön und seinem Kapitän Franz Beckenbauer zum 2. Mal Fußballweltmeister.

Am 21. März 1976 feiern die Alten Rasensportler ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer Feierstunde im Schultheiß an der Gedächtniskirche. Vor 150 Gästen hält der amtierende Vorsitzende Alfred Kurepkat die Festrede. Für den leider verhinderten VBB-Präsidenten Hartlep hält sein Stellvertreter Werner Kluge eine sehr herzliche Rede. Der große Beifall zeigte, wie dankbar ältere Sportler sind, wenn sie aus einem berufenen Mund hören, dass sie nicht vergessen sind. Unser Ehrenmitglied Sepp Herberger schreibt zu unserem Jubiläum: „Den alten Freunden und Kameraden meiner Berliner Zeit und der Vereinigung als dem Jubilar sende ich herzliche Grüße verbunden mit dem Wunsch für ein glanzvolles Jubiläumsfest. In alter Verbundenheit und Freundschaft Euer Seppl Herberger“.



Ende der siebziger Jahre sind wir leider nur noch 359 Mitglieder. Der Vorstand hat einen Aufruf in den VAR-Nachrichten verfasst unter der Überschrift: SOS – die Alten Rasensportler suchen Nachwuchs. Leider ohne wesentlichen Erfolg.

### ***Wir werden außerordentliches Mitglied des VBB***

Die 80-ziger Jahre bringen neben dem Altbewährten auch einige Neuerungen für unsere Gemeinschaft. Bei der im Mai stattfindenden Mitgliederversammlung wird der Vorstand fast komplett bestätigt. Dazu gehört nun auch Erwin Pufahl, der jedoch leider kurz danach durch einen Verkehrsunfall ums Leben kommt. Im August 1980 wird erstmals eine Dampferfahrt mit in das Programm aufgenommen, die auch heute noch fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders ist.

Am 23. Februar 1981 beschließt der Vorstand des Verbandes die Aufnahme der Alten Rasensportler als außerordentliches Mitglied im VBB. Dadurch soll auch wieder mehr Anreiz für eine Mitgliedschaft in unseren Reihen geschaffen werden. Im August 1981 ereilt uns die traurige Nachricht, dass der Vorsitzende des Verbandes Eberhard Hartlep plötzlich im Alter von nur

59 Jahren verstirbt. Im Krematorium Wilmersdorf nehmen über 300 Sportkameraden von ihm Abschied. Sein Nachfolger wird unser Uwe Hammer. 1982 übergibt Werner Kluge das Amt des Spielausschussvorsitzenden beim VBB an Günter Nupnau mit dem Bemerkten, „wenn Du mein Nachfolger werden willst, musst Du in die VAR eintreten“, was dann auch so geschah. Was für ein weitsichtiger Mann „der Kleene“, wie Werner wegen seiner „Körpergröße“ genannt wurde, doch war.

In den Folgejahren hält man an den bewährten Veranstaltungen fest.

### ***Neuer Vorsitzender und Fall der Mauer***

Gegen Ende des Jahrzehnts wird es noch einmal turbulent. Der Vorsitzende Gustav Kurepkat kandidiert aus gesundheitlichen Gründen auf der Mitgliederversammlung im Mai nicht mehr. Die Geschäftsführerin Elfriede Fiedler meldet wieder einen erheblichen Rückgang auf nur noch 310 Mitglieder, von denen leider 58 erhebliche Rückstände im Beitragskonto hatten. Von lediglich 26 Stimmberchtigten wird Harri Wuttke vom BSV 92 als neuer Vorsitzender gewählt. Richard Genthe und Werner Kluge hatten schon lange um ihn geworben. Er tritt sein Amt mit dem Willen an, wieder mehr Gewicht auf die Werbung neuer Mitglieder zu legen. Es sollten dabei auch jüngere Menschen angesprochen werden. Darüber hinaus will er das Vereinsleben mit geselligen Veranstaltungen fördern. Neben der Erinnerung sollen auch Aktualität und Prominenz bei uns zu Hause sein. Die Unterstützung und Betreuung kranker und bedürftiger Mitglieder beziehungsweise deren Witwen, auch im Ostteil unserer Stadt, sollen ein kameradschaftliches Herzensbedürfnis sein.

Wieder müssen wir Abschied nehmen. Der langjährige Vorsitzende Gustav Kurepkat verstirbt im November nach schwerer Erkrankung.

Dass gerade die Betreuung im Ostteil der Stadt bald wieder einfacher wird, hat Harri natürlich auch nicht gewusst. Am 9. November 1989 geschieht das historische Wunder. Die Berliner Mauer ist Geschichte. Am 3. Oktober 1990 sind wir endlich wieder ein Deutschland.

### ***Turbulenzen nach der Wende***

Nicht nur in der Wendezeit ging es turbulent zu. Auch in unserer Vereinigung waren die 90-ziger Jahre von einem Auf und Ab geprägt.

Zunächst aber steht der Berliner Fußball-Verband in den Schlagzeilen. Dabei stehen eventuelle Unregelmäßigkeiten des Geschäftsführers im Fokus. Auf einem außerordentlichen Verbandstag wird die bisherige Verbandsführung abgewählt und Otto Höhne, seit 1979 Mitglied der VAR, zum neuen Präsidenten gewählt.

Die Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres 1990 wird nur von 34 Mitgliedern besucht. Der Vorstand wird bestätigt, aber die Zahl der Mitglieder ist leider weiter auf nun 262 gesunken.

Coca-Cola lädt den Vorstand und Otto Höhne auf Initiative von Dieter Dolgner zum Essen ins „Holst am Zoo“ ein. Die weitere Förderung unserer Arbeit war das Thema.

Auch der Direktor der Engelhardt-Brauerei Ernst Kallies und Horst Garsztecki waren unter den Gästen.

Im April 1992 müssen wir uns von drei ganz Großen verabschieden. Nach längerer Erkrankung verstirbt unser 2. Vorsitzender Werner Kluge. Auch dem FuWo-Chef „Sprotte“ Neuendorf und unserem Ehrenmitglied Gerhard Fiedler geben wir das letzte Geleit.

Die Mitgliederversammlung im Mai 1992 bringt einige Veränderungen. Der alte und neue Vorsitzende Harri Wuttke stellt sein Programm vor. Mit Horst Lindner steht ihm ein neuer Stellvertreter an der Seite. Erstmals in den Vorstand wird als Beisitzer Wolfgang Wiese gewählt. Die langjährige Geschäftsführerin Elfriede Fiedler wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Wir haben leider nur noch 236 Mitglieder zu verzeichnen. Klaus Heiden, Peter Kloninger und Horst Lindner werden in eine Satzungskommission gewählt.

Kurz darauf hatte unser Ehrenmitglied Richard Genthe seinen großen Tag. Die unter seiner Mitwirkung erworbene Sportschule am Kleinen Wannsee wird nunmehr zum BFV-Landesleistungszentrum Richard Genthe.

Überraschend legen am Ende des Jahres einige Vorstandsmitglieder, darunter auch die langjährige Geschäftsführerin Elfriede Fiedler, ihre Ämter nieder.

### ***Mit neuem Namen auf dem Weg ins neue Jahrtausend***

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8. Februar 1993 im BFV-Haus in der Humboldtstraße 8a werden neue Kameraden in den Vorstand gewählt. Heinz Knuth wird zum Kassenwart und als neue Geschäftsführerin wird Edith Wiese gewählt. Die Satzungskommission legt eine Neufassung der Satzung vor. Darunter sollen die Alten Rasensportler nunmehr einen neuen Vereinsnamen erhalten. Es gibt eine rege Diskussion darüber. Unser Ältester Hans Senftleben pocht auf den alten Namen. Der 1. Vorsitzende Harri Wuttke schlägt einen Kompromiss vor. Der neue Name soll

### **VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e.V.**

heißen. Ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen war das die Geburtsstunde von unserem neuen Vereinsnamen.

Die Beiträge wurden auf 50.-DM für Einzelmitglieder und 75.-DM für Ehepaare festgelegt und die Aufnahmegebühr auf 5.-DM erhöht.

Unter Wolfgang Wiese erscheint unser Nachrichtenblatt erstmals auf einem grünen Deckblatt und wird im Ablichtungsverfahren hergestellt.

Die kommenden Jahre bleiben weiter turbulent. Aus persönlichen Gründen treten am 3. Juli 1994 Edith und Wolfgang Wiese von ihren Vorstandssämttern zurück. Unser Vereinsleben geht Gott sei Dank ohne Einschränkungen weiter.

Am 3. März 1996 feiern wir im Berliner-Congress-Center an der Jannowitzbrücke einen gut besuchten Festball zum 70-jährigen Bestehen. Sportjournalist Micky Weise hält die Laudatio. Unser Mitglied Wolfgang Gruner glänzt mit einem Galaauftritt à la Stachelschweine. Unser Beisitzer Günter Grolms stiftet ein neues Banner.

Im Frühjahr 1996 kehren Edith und Wolfgang in ihre Vorstandssämtter zurück. Sie führt nunmehr wieder die Geschäftsstelle und er kümmert sich weiterhin um die VAR-Nachrichten und um unsere älteren und kranken Mitglieder.

Im Dezember 1996 trifft uns ein weiterer, schwerer Schlag. Unser Kassenwart und absolute Stimmungskanone im Verein, Heinz Knuth, stirbt nach einem Herzinfarkt. Die Mitgliederversammlung am 11. April 1997 wählt dann Jürgen Morgenroth zu seinem Nachfolger. Auf dieser wird auch Heino Döhring zum 2. Kassenwart gewählt.

1998 wird erstmals mit dem Heinz-Knuth-Gedächtnispokal ein weiterer Skatabend veranstaltet. Im Vereinsheim des Adlershofer BC trifft sich der Vorstand mit einigen Ostberliner Sportkameraden um unsere Gemeinschaft näher zu bringen. Leider ohne Erfolg. Es gibt wohl immer noch gewisse Berührungsängste. Schade!!!

Auf der im April 1999 durchgeführten Mitgliederversammlung im Paul-Fleischmann-Heim, unserem beliebten Veranstaltungsort, wird Edith Wiese nach einer Änderung der Satzung als Geschäftsführerin jetzt auch offiziell Vorstandsmitglied. Bekannte Namen wie Klaus Heiden, Werner Hannemann oder Günter Witte werden neben anderen in den Ehrenrat gewählt. Der gewählte Vorstand soll unsere Gemeinschaft in das neue Jahrtausend führen.

Unser Sommerfest im September in der Sportschule Richard Genthe im LLZ- Wannsee war mit 140 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Teilnehmerzahl zur Weihnachtsfeier mit 127 Mitgliedern beschließt ein durchaus erfolgreiches Jahr.

#### ***Wir begrüßen das neue Jahrtausend***

Auch mit dem Jahr 2000 konnte man durchaus zufrieden sein. Ob Stammtische, Skatturniere, Dampferfahrt nach Ferch mit 130 Teilnehmern oder das Totengedenken, alle Veranstaltungen waren gut besucht. Völlig ausverkauft war die Weihnachtsfeier, wieder im Fleischmann-Heim mit 130 Teilnehmern zum Abschluss des Jahres. Erst um 24.00 Uhr gingen nach guter Stimmung die Lichter aus.

Für unsere einmalige Gemeinschaft gingen die Lichter natürlich nicht aus, denn im neuen Jahr gab es die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen. Das bedurfte einer guten Vorbereitung. Schließlich waren es ja dann nur noch 25 Jahre bis zur 100!!!



**KARLHEINZ WAGERER**  
Fliesenlegermeister

#### **Verlegung von Mosaik, Platten und Fliesen**

Adr.: Luftschifferweg 12 - 13591 Berlin

mail: [info@fliesen-wagerer.de](mailto:info@fliesen-wagerer.de)

web: [www.fliesen-wagerer.de](http://www.fliesen-wagerer.de)

Tel.: 030 366 20 30

Mobil: 0171 624 93 77

Fax: 030 366 38 27



IN  
EHRFURCHT  
VOR DEM TODE

GEDENKEN WIR  
UNSERER VERSTORBENEN  
MITGLIEDER

## **Die jüngere Vereinsgeschichte - 25 aktive und erfolgreiche Jahre**

Am 1. Januar 2001 starten wir in das dritte Jahrtausend unserer Zeitrechnung. In wenigen Wochen wird unsere VAR ihren 75. Gründungstag mit einem Festakt und einem Ball begehen. Bis zum 100. Geburtstag unseres Vereins, den wir im Februar 2026 feiern werden, liegen 25 bewegte Jahre mit großen Herausforderungen vor uns, die zu diesem Zeitpunkt niemand voraussehen kann: Allen voran eine Pandemie ungekannten Ausmaßes, eine neue und gemeinsame Währung in Europa, Globalisierung und neue Technologien wie beispielsweise das Internet, politische Herausforderungen einschließlich der Flüchtlingskrise und seit 2022 ein Krieg vor unserer Haustür. Alle diese Ereignisse werden das Leben unserer Gesellschaft und damit auch unserer Vereinsmitglieder mehr oder weniger stark beeinflussen, einige haben unmittelbaren und starken Einfluss auf unser Vereinsleben im zurückliegenden Vierteljahrhundert. Dazu ein kurzer Rückblick.

### ***Ein neues Jahrtausend beginnt (2001 – 2005)***

Nach dem Jahresauftakt mit einem Skatabend um den „Heinz-Knuth-Gedächtnispokal“ findet am 26. Februar der Festakt zum 75. Geburtstag unserer VAR im Haus des Fußballs beim BFV in der Humboldtstraße statt, an dem aus Platzgründen nur geladene Gäste und Ehrengäste teilnehmen können. Anlässlich des Vereinsjubiläums erscheint eine umfangreiche und sehr gut gestaltete Festschrift, die einen schönen Rückblick auf ein dreiviertel Jahrhundert unseres Vereins ermöglicht. Grußworte von hochrangigen Vertretern aus Politik, Fußball und Sport in schriftlicher und persönlicher Form anlässlich des Festaktes sind eine große Wertschätzung für unseren Verein und unterstreichen die Bedeutung, welche die VAR inzwischen erreicht hat. Für seine Laudatio erhält Wolfgang Holst großen Beifall der Anwesenden. Neben Ehrungen vieler Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeiten erhalten Edith und Wolfgang Wiese für hervorragende, ehrenamtliche Tätigkeit im VAR-Vorstand die silberne und goldene Ehrennadel aus der Hand von Harri Wutke (1. Vorsitzender) und Jürgen Morgenroth (Kassenwart). Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wird der Festakt mit Berliner Melodien des zehnköpfigen Mandolinen-Orchesters „Napoli“ unter der Leitung von Fritz Altmann.

Dem offiziellen Festakt folgt dann am 3. März im Best Western International der Festball, an dem 230 Mitglieder teilnehmen. Durch den Abend führt die Berliner-Ball-Band von Axel Fellguth, Höhepunkt der Veranstaltung wird die „Bubble-Gum-Fun-Show-Companie“ mit Parodien auf Stars und Sternchen und allseits bekannte Melodien in bisher nicht bekannter Aufführung. Eine schöne Tombola mit tollen Preisen rundet den Festball ab.

Mit Blick auf die im kommenden Jahr 2002 anstehende Einführung des EUROS gibt es bei der Hauptversammlung am 6. April 2001 eine Diskussion und Abstimmung über die Höhe des Mitgliedsbeitrages. Einstimmig sprechen sich die Anwesenden für einen Beitrag in Höhe von € 30,00 für eine Einzelmitgliedschaft und € 50,00 für Ehepaare aus. Bemerkenswerterweise hat dieser Beitragssatz bis zum heutigen Tag in unveränderter Höhe Bestand. Für den bisherigen Kassenwart Jürgen Morgenroth wird Detlef Carus für dieses Amt neu in den Vorstand gewählt.

Auf dem Sommerfest der VAR im LLZ Wannsee erhält Edith Wiese unter lang anhaltendem

Beifall aller Mitglieder von BFV-Präsident Otto Höhne und Rainer Gentz (DFB) die DFB-Verdienstnadel zusammen mit einer vom DFB-Präsidenten Egidius Braun unterzeichneten Urkunde überreicht.

Darüber hinaus finden im Jubiläumsjahr zwei Stammtisch-Abende bei Hertha 03 sowie beim 1. FC Neukölln 95, eine Reise unter der Leitung von Wolfgang Wiese nach Altenbruch bei Cuxhaven statt. Totengedenken und Weihnachtsfeier runden das Veranstaltungsprogramm im Jahr 2001 ab. Alle Veranstaltungen sind sehr gut besucht.

Das Jahr 2002 hält für alle Bürger in Deutschland eine grundlegende Änderung bereit: Die liebgewordene, stabile und gute alte D-Mark wird am 1. Januar vom EURO abgelöst.

Im Sommer 2002 wird unsere Nationalmannschaft bei der in Japan und Süd-Korea ausgetragenen Fußball-WM Vize-Weltmeister. Im Finale ist man gegen Brasilien chancenlos und unterliegt mit 2:0.

Faschingsfeier und Skatabend, ein Stammtisch, eine Bootsfahrt auf Berliner und Brandenburger Gewässern sowie eine privat vom Ehepaar Wiese organisierte Reise ins Emsland nach Papenburg werden von den Mitgliedern gern angenommen und gut besucht. Zum Jahresende stehen traditionell Totengedenken und Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Bei der Mitgliederversammlung in 2003 sind Wahlen der Vorstandsschaft auf der Tagesordnung, es bleibt jedoch alles beim Alten, da sich die bisherige Führungscrew unter der Leitung von Harri Wuttke zur Wiederwahl stellt. Eine Neuerung gibt es dann doch, für zehnjährige Mitgliedschaft wird künftig die „Ehrennadel in Bronze“ verliehen.

Ebenfalls neu sind die Tagesfahrten in die Umgebung von Berlin, erstmalig geht es im Frühling mit dem Bus nach Neustadt an der Dosse.

Wie in den Vorjahren gehören Stammtisch, Skatabende und Faschingsfeier, Dampferfahrt und Sommerfest sowie Totengedenken und Weihnachtsfeier auch in 2003 und in den Folgejahren zum lieb gewordenen und von den Mitgliedern allseits geschätzten Standardprogramm. Weiterhin werden in der Adventszeit diejenigen Mitglieder, die nicht mehr an unseren Vereinsveranstaltungen teilnehmen können, zuhause oder im Pflegeheim besucht und mit einem „bunten Teller“ überrascht. Alle diese Veranstaltungen werden von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern liebevoll organisiert und vorbereitet und sind sehr gut besucht.

Am 11. November 2004 gibt es eine besondere Ehrung: Ekkehard Band, Bezirksbürgermeister von Tempelhof/ Schöneberg, enthüllt eine Gedenktafel für Sepp Herberger, der bereits seit 1951 Ehrenmitglied der VAR ist, an dessen Wohnort in der Bülowstraße 89. Für die VAR sind Harri Wuttke, Detlef Carus und Kurt Rehfeld sowie Götz Eilers, Direktor der Sepp-Herberger-Stiftung, bei der Ehrung anwesend.

### ***Erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins (2006 – 2010)***

In 2006 feiert die VAR ihr 80. Gründungsjubiläum mit einem Festball im Best Western Hotel Steglitz International, 200 Gäste nehmen daran teil. BFV-Präsident Bernd Schultz zeichnet die VAR mit dem „Goldenen Fußball Ehrenhalber“ aus.

Im Sommer sind wir in Berlin live und in Farbe beim Sommernärrchen 2006 hautnah dabei. Eine einmalige und einzigartige Stimmung liegt während der Fußball-Weltmeisterschaft über Deutschland und ganz besonders über Berlin. Die Menschen sind gut gelaunt, fröhlich und freundlich, man geht rücksichtsvoll miteinander um und wünscht sich, dass das immer so sein und bleiben würde.

Günter Nupnau erhält auf dem von ihm am 14. Oktober 2006 organisierten, 14. Oldie-Ball aus der Hand von Wolfgang Wiese die Ehrennadel in Gold der VAR.

Bei der Weihnachtsfeier 2006 wird der geschäftsführende VAR-Vorstand mit der neu geschaffenen Paul-Rusch-Ehrenmedaille des Berliner Fußball-Verbands ausgezeichnet. BFV-Vizepräsident Gerd Liesegang überreicht diese an Edith und Wolfgang Wiese, Harri Wuttke und Detlef Carus.

In 2007 finden bei der Mitgliederversammlung im Mai wieder Wahlen statt, die Anwesenden schenken der bisherigen Vorstandschaft für weitere zwei Jahre ihr Vertrauen und bestätigen diese im Amt.

Zuvor hat im Februar die letzte Faschingsveranstaltung in dieser Form stattgefunden, rückläufige Besucherzahlen sind ursächlich dafür. Auch wir gehen mit der Zeit und reagieren auf Veränderungen: Manche Formate werden eben nicht mehr nachgefragt und deshalb aus dem Programm genommen, andere kommen neu hinzu. In den nächsten Jahren wird es viele neue, sehr interessante und schöne Veranstaltungen geben, die den Geschmack der Mitglieder treffen, dazu später mehr.

Die Kegelgruppe der VAR verbringt Anfang August anlässlich einer „Sommer-Auswärts-Sonder-Meisterschaft“ ein schönes Wochenende in Glövin/Premslin.

Am 27. März 2008 verstirbt überraschend der langjährige 2. Vorsitzende Wolfgang Wiese. Viele Mitglieder nehmen in der Trauerfeier von Wolfgang Abschied, bekunden ihre Anteilnahme und stehen fest an der Seite seiner Frau Edith. Harri Wuttke stellt in einer ergreifenden Trauerrede das unschätzbare Wirken von Wolfgang für die VAR heraus.

Der erstmals am 5. Mai 2008 stattfindende „Tanz in den Mai“ ersetzt die langjährige Faschingsfeier. Es war Wolfgang Wieses Idee, 80 Mitglieder schwingen das Tanzbein.

Unter dem Motto „Tradition gegen Gewalt“ veranstaltet der BFV erstmalig einen so genannten Präventionstag auf dem Gelände des Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadions. Wir sind mit einem Stand auf dieser Veranstaltung vertreten, weitere werden in den nächsten Jahren folgen.

Die Mitgliederversammlung am 21. März 2009 läutet eine Zeitenwende ein. Harri Wuttke, der Großartiges für die VAR geleistet hat, kandidiert nach 21 Jahren Vorstandstätigkeit nicht mehr für den Vorsitz; die Versammlung beschließt einstimmig, Harri Wuttke zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Ebenfalls einstimmig wird Wolfgang Wiese posthum zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neuer, 1. Vorsitzender wird der bisherige Kassenwart Detlef Carus, sein Stellvertreter wird Heino Döhring, neuer Kassenwart wird Günter Nupnau. Carus und Nupnau sind die Personen, die den Verein bis zum heutigen Tag maßgeblich prägen werden.

Plötzlich und völlig überraschend stirbt am 10. Oktober 2009 unser Ehrenvorsitzender Harri Wuttke an den Folgen eines Schlaganfalls. Viele Mitglieder nehmen im Rahmen einer großen Trauerfeier im Krematorium Wilmersdorf sichtlich bewegt Abschied von Harri Wuttke. Für die VAR hält Detlef Carus die Trauerrede; er würdigt nicht nur die Verdienste von Harri Wuttke für unseren Verein, sondern stellt den Menschen in den Mittelpunkt.

Die traditionelle Weihnachtsfeier wird in 2009 erstmalig von Ralf Armbruster musikalisch gestaltet, viele weitere Veranstaltungen – Sommerfeste und Weihnachtsfeiern – werden bis zum heutigen Tag von unserem Kapellmeister Ralf Armbruster hervorragend begleitet werden.

Erstmalig wird in 2009 beim Skat jetzt der Wolfgang-Wiese-Gedächtnispokal ausgespielt. Sieger wird Otto Höhne, der Präsident des Berliner Fußball-Verbandes.

Die Fußball-Weltmeisterschaft findet 2010 zum ersten Mal auf dem afrikanischen Kontinent in Südafrika statt. Deutschland wird am Ende Dritter, Weltmeister wird zum ersten Mal Spanien. Anlässlich der WM veranstalten wir einen Tanz in den Sommer.

Am 10. Dezember 2010 stirbt völlig überraschend eine Hertha-Legende und ein ganz Großer des Berliner Fußballs – Wolfgang Holst, der noch wenige Tage zuvor für 50 Jahre Mitgliedschaft bei Hertha BSC ausgezeichnet wurde. Auf Einladung von Hertha BSC findet am 28. Dezember 2010 im Palais am Funkturm eine sehr bewegende Trauerfeier statt. Auch wir haben Wolfgang Holst viel zu danken und trauern um ihn.

### ***Start in ein neues Jahrzehnt (2011 – 2015)***

Wieder steht ein Vereinsjubiläum an. Es ist das 85. Gründungsjubiläum, das am 26. Februar 2011 im Best Western Hotel Steglitz International mit einem Festball in Anwesenheit vieler Ehrengäste gefeiert wird. Stargast dieser Veranstaltung ist Bert Beel, begleitet von der Ralf-Armbruster-Showband.

Bei der Mitgliederversammlung am 26. März 2011 legt Edith Wiese ihr Mandat als langjährige Geschäftsführerin nieder und wird mit viel Beifall gebührend verabschiedet, ihr Nachfolger wird Carsten Polte. Edith Wiese bleibt dem Vorstand aber weiterhin verbunden und übernimmt das Amt der Kassenwartin. Als Redaktionsleiter für unsere VAR-Nachrichten wird der erst 19-jährige Jörn Polte gewählt. Nach einer Satzungsänderung gibt es mit Heino Döhring und Günter Nupnau ab sofort zwei gleichberechtigte Stellvertreter des Vorsitzenden.

Wegen der großen Nachfrage finden in 2011 zwei Spargelfahrten an zwei aufeinander folgenden Tagen statt. Die Spargelfahrten wurden erst wenige Jahre zuvor ins Veranstaltungsangebot aufgenommen und erfreuen sich bei den Mitgliedern bis heute größter Beliebtheit.

Beim traditionellen Sommerfest im LZZ Wannsee des BFV gibt es erstmalig für gehbehinderte Mitglieder einen in Eigenregie bereitgestellten Shuttle-Service. Mit zwei Kleinbussen werden die betroffenen Mitglieder von zuhause zum Veranstaltungsort und am Ende auch wieder zurück gebracht. Kameradschaft und Gemeinschaftssinn sowie Freundschaft und Hilfsbereitschaft werden bei uns sehr aktiv gelebt! Im Gedenken an den Ende 2010 verstorbenen Wolfgang Holst wird zu seinen Ehren der traditionelle Neujahrsskat umbenannt. Erstmalig

wird am 20. Januar 2012 der Wolfgang-Holst-Gedächtnispokal ausgespielt, den Jürgen Hauschild für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf.

Für unsere älteren Mitglieder wird in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei eine sehr informative Veranstaltung zum Thema Seniorensicherheit angeboten.

Alle regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen unseres Vereins – Skatabende, Spargelfahrt, Präventionstag des BFV, Totengedenken und Weihnachtsfeier – werden auch in 2012 wieder sehr gut besucht, teils mit Rekordbeteiligung.

Die Mitgliederversammlung am 13. April 2013 bringt erneut Veränderungen: Nach einer mit großer Mehrheit beschlossenen Änderung der Satzung wird der Vorstand künftig für drei Jahre gewählt.



Das Jahr 2014 beginnt mit einer Premiere: Am 12. Januar lädt die VAR im Haus des Fußballs des BFV zum ersten Neujahrsempfang Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Wirtschaft sowie verdiente Unterstützer des Vereins ein. Die Veranstaltung wird aus dem Stand heraus ein voller Erfolg und in den kommenden Jahren fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders.

Wir sind Weltmeister! Im Sommer 2014 gewinnen unsere Jungs nach 1954, 1974 und 1990 zum vierten Mal eine Fußball-Weltmeisterschaft, die in Brasilien ausgetragen wird. Im Halbfinale wird Brasilien im eigenen Land mit einem grandiosen 7:1 besiegt. Mario Götze schießt im Finale kurz vor Ende der Verlängerung gegen Argentinien im Maracana-Stadion von Rio de Janeiro das Goldene Tor.

Bereits seit Jahren steigt die Mitgliederzahl unseres Vereins stetig und stark an. Unermüdlich versucht Günter Nupnau, bei jeder sich ihm bietenden Gelegenheit neue Mitglieder für unseren Verein zu werben, was ihm aufgrund seiner vielfältigen Kontakte im persönlichen und beruflichen, gesellschaftlichen und sportlichen Bereich herausragend gelingt. Anfang des Jahres 2014 wird von „Nuppi“, wie ihn viele liebevoll nennen, mit Axel Lange, dem ehemaligen Torwart von TeBe und Rapide Wedding, das 100. Mitglied geworben, viele weitere werden in den nächsten Jahren folgen. Günter Nupnau ist ein „Menschenfänger“ im besten Sinn des Wortes. Danke Nuppi!

Die „Kegelgruppe Nord“ unter der Leitung von Heino Döhring feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Nach zwischenzeitlichen Nachwuchssorgen erfolgt ein Aufruf in unseren VAR-Nachrichten, der zu dem gewünschten Erfolg führt, 16 Mitglieder schieben nunmehr einmal monatlich eine ruhige Kugel.

Anfang Januar 2015 laden wir nach dem Erfolg des Vorjahres zum 2. Neujahrsempfang in das Haus des Fußballs des BFV ein. Auch diese Veranstaltung wird ein voller Erfolg. In den Gruß-

worten der geladenen Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft wird immer das große soziale Engagement unseres Vereins herausgestellt und gelobt.

Die Spargelfahrt führt uns diesmal mit 126 Teilnehmern in drei Bussen ins Karls Erlebnis-Dorf nach Wustermark. Zum gemütlichen Nachmittag ging es danach auf Einladung von Christian Ehrecke nach Brieselang auf den von ihm hergerichteten Sportplatz. Unter der toll renovierten Tribüne war die Stimmung großartig. Zum Abschluss sangen wir alle zusammen das Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Dieser Nachmittag wird allen Teilnehmern lange in bester Erinnerung bleiben.



Bei unserem Sommerfest spielt das Wetter leider nicht mit, dennoch sind alle mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden.

Angesichts immer größerer Teilnehmerzahlen wird für die Weihnachtsfeier ein neuer Austragungsort gesucht und dank tatkräftiger Unterstützung von Uwe Hammer gefunden: Erstmals findet die Weihnachtsfeier im Coubertinsaal des Landessportbundes unterhalb des Olympiastadions statt, 161 Mitglieder nehmen daran teil und erleben eine sehr stimmungsvolle und gelungene Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr findet – wie in den Vor- und in den Folgejahren - kurz vor Weihnachten mit Unterstützung vieler hilfsbereiter und engagierter Mitglieder die Weihnachtsteller-Aktion statt, die bei den besuchten Mitgliedern für Freude, Dankbarkeit und leuchtende Augen sorgt.

Der Mitgliederzuwachs hält auch in 2015 unverändert an. Seit dem 85-jährigen Jubiläum im Februar 2011 sind in den letzten fünf Jahren 211 neue Mitglieder hinzugekommen. Selbstverständlich gehen auch wir mit der Zeit: Unsere VAR-Nachrichten, werden zwar unverändert als Zeitschrift unseren Mitgliedern postalisch zugestellt, sind aber jetzt auch im Internet auf der Webseite des Berliner Fußball-Verbands abrufbar.

### **Zweite Hälfte eines für die VAR erfolgreichen Jahrzehnts (2016 – 2020)**



Ende Februar 2016 wird der 90. Geburtstag wie bereits bei den vorherigen Gründungsjubiläen mit einem rauschenden Fest mit 240 Gästen im Hotel SI gefeiert, musikalisch begleitet von Ralf Armbruster und seiner Band und Chris Roberts als Stargast. Zuvor fand zum Jahresanfang der 3. Neujahrsempfang im Haus des Fußballs des BFV statt, 74 Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik waren der Einladung gefolgt.

Im Sommer wird dann ein sehr großzügiges Geschenk des BFV anlässlich unseres 90. Geburtstages eingelöst: 50 Mitglieder unserer VAR erfreuen sich an einer Rundfahrt mit einem historischen Bus durch Potsdam und anschließendem Grillbuffet auf der Terrasse des LLZ –Richard Genthe- am Kleinen Wannsee; großartig!

Bei den Neuwahlen wird Hannelore Lühring im Juni im Rahmen der Mitgliederversammlung zur Kassenwartin gewählt. Gleich nach Amtsantritt beginnt Hannelore mit der Umstellung der Buchhaltung auf elektronische Systeme – lange bevor es auch für Vereine gesetzlich verpflichtend wird. Mit Fernando Baisón Prieto wird auch ein neuer Redaktionsleiter für unsere VAR-Nachrichten gewählt. Er wird sie durch seine Gestaltung in den Folgejahren zu einer, auch über die VAR hinaus, viel beachteten Vereinszeitung machen.

Seit Jahren arbeiten die Verantwortlichen der VAR zusammen mit dem Steuerberater Ralf Seidler daran, die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch die Finanzverwaltung zu erhalten. Bei der Mitgliederversammlung steht die in diesem Zusammenhang erarbeitete, neue Satzung zur Abstimmung, die mit großer Mehrheit der anwesenden Mitglieder angenommen wird; eine weitere Hürde ist zwar genommen, aber die Zustimmung durch das zuständige Finanzamt steht noch aus. Ende des Jahres muss – jetzt auf Veranlassung des Vereinsregisters - im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über drei Satzungsänderungen abgestimmt werden, alle Anwesenden stimmen dem Antrag zu. Jetzt steht der Gemeinnützigkeit nichts mehr im Weg, Anfang 2017 ist unsere VAR gemeinnützig!

Angesichts des hohen Altersdurchschnitts der Vorstandsmannschaft und mit Blick auf das 100-jährige Gründungsjubiläum in 2026 sowie die damit verbundenen Aufgaben, bittet Detlef Carus um breitere Unterstützung und Engagement aus dem Kreis der Vereinsmitglieder, spätestens bei den nächsten Wahlen 2019.

Aufgrund guter Resonanz und großer Beteiligung finden in 2017 vier Skatabende statt. Erstmals wird dann in der Adventszeit ein „vorweihnachtlicher Gänseskat“ ausgespielt, an dem 51 Skatfreunde teilnehmen.

Das Jahr 2018 beginnt mit dem inzwischen zum fünften Mal durchgeführten Neujahrsempfang unter Beteiligung hochrangiger Vertreter aus Politik, Landessportbund und Berliner Fußballverband. Am Ende der Veranstaltung verschenkt und signiert Otto Höhne 30 Exemplare des Buches „Mein Vater Otto“, das seine Tochter Petra geschrieben hat. Alle sind begeistert!

Beim Totengedenken, das seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil unseres Veranstaltungsprogramms ist, gibt es 2018 eine grundlegende Änderung: Erstmals findet die Trauer- und Gedenkfeier nicht auf einem der vielen Berliner Friedhöfe statt; vielmehr wird der verstorbenen Mitglieder in der Kapelle des Berliner Olympiastadions gedacht. In den Folgejahren wird man unserer Verstorbenen in der Heilandskirche in Moabit gedenken. Zwei sehr pragmatische Gründe sind dafür maßgeblich: Wir sind wetterunabhängig und die Wege sind – anders als bei den teils weitläufigen Berliner Friedhöfen – kurz.

Das Jahr 2019 beginnt mit einem Schock. Am 24. Februar verstirbt plötzlich und unerwartet unser 2. Vorsitzender Heino Döhring. Tiefe Trauer erfüllt den Verein. In der Mitgliederver-

sammlung am 1. Juni 2019 wird Manfred Hubatsch für den verstorbenen Heino Döhring zum 2. Vorsitzenden gewählt. Neu in der Vorstandschaft sind die Eheleute Regina (Schriftführerin) und Norbert Ehling (Beisitzer) sowie Udo Verch (Geschäftsführer). Otto Höhne und Günter Nupnau werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Obwohl es keinen von Günter Nupnau organisierten Oldie-Ball mehr gibt, wird schon im Herbst des Jahres 2019 wieder getanzt. Am 28. September feiern 240 Mitglieder unter musikalischer Leitung von Ralf Armbruster und Showact Antje Rietz einen „Tanz in den Herbst“.

***Voller Tatendrang startet man ins Jahr 2020, aber es wird alles ganz anders kommen.***

Der 7. Neujahrsempfang am 26. Januar 2020 ist für längere Zeit die letzte Veranstaltung unserer Traditionsgemeinschaft: Gut 100 Jahre nach der „Spanischen Grippe“ hält die neue Viruserkrankung Corona die Welt in Atem und wird am 11. März 2020 zur Pandemie erklärt! Im Laufe der nächsten Jahre wird es weltweit 1 Milliarde bestätigte Infizierte und über 20 Millionen Tote geben. Ende März 2020 gibt es in Deutschland den ersten, so genannten Lockdown, das öffentliche und private Leben steht nahezu still. Im Mai erfolgt vorübergehend eine kurzfristige Lockerung. Ab Oktober gibt es wieder verschärft und ab Dezember 2020 erhebliche Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens. An reguläre Veranstaltungen ist nun nicht mehr zu denken. Durchgeführt wird aber unter großen Sicherheits-, Vorsichts- und Hygienemaßnahmen unsere Weihnachtstelleraktion, bei der wir an fünf Tagen insgesamt 62 Mitgliedern eine vorweihnachtliche Freude bereiten können.



Als Traditionsgemeinschaft mit fast 95-jähriger Vergangenheit sind wir auch medientechnisch auf Ballhöhe: Seit dem 1. April sind wir im Internet mit einer eigenen Webseite präsent, die von unserem Redaktionsleiter Fernando Baisón Prieto stets aktualisiert wird. Neben den Hinweisen auf unsere Veranstaltungen sind dort eine Bildergalerie, unsere Satzung, das Eintrittsformular und die letzten zwei Ausgaben unserer Vereinszeitung sowie eine Verknüpfung zu unseren Sponsoren zu finden.

Die VAR-Nachrichten, deren Qualität sich in den letzten Jahren inhaltlich und gestalterisch kontinuierlich verbessert hat, gewinnen für unsere Kommunikation jetzt zunehmend an Bedeutung, sind sie doch – neben dem Telefon – die einzige Möglichkeit, in diesen bewegten Zeiten in Kontakt mit den Mitgliedern zu bleiben. Auch das in diesem Zusammenhang eingeführte Quiz in unseren Vereinsnachrichten trägt maßgeblich dazu bei.

### ***Ein neues Jahrzehnt mit großen Herausforderungen (2021 – 2025)***

Das Jahr 2021 beginnt, wie das vorherige endet – Corona hat uns fest im Griff und viele Veranstaltungen, unter anderem unser Festball anlässlich unseres 95-jährigen Vereinsjubiläums, müssen abgesagt werden beziehungsweise fallen aus. Es gibt aber nicht nur schlechte

Nachrichten, sondern auch erste Lichtblicke: Ab Januar 2021 beginnen die Corona-Impfungen, die allerdings bis heute noch unsere Gesellschaft spalten. Der Vorstand der VAR fährt für künftige Veranstaltungen in dieser Zeit eine klare Linie; Voraussetzung für die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist die Erfüllung der 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

Am 30. Juli nehmen wir in der Heilandskirche in Moabit für immer Abschied von unserem Ehrenmitglied Edith Wiese, die sich in zahlreichen Ehrenämtern durch besonderes Engagement große Verdienste um unsere Traditionsgemeinschaft erworben hat. Viele Mitglieder erweisen Edith die letzte Ehre. Sie wurde 89 Jahre alt.

Seit Corona stehen uns für unsere Skatturniere die Räumlichkeiten in der Seniorenfreizeitstätte der AWO in der Barfusstraße nicht mehr zur Verfügung. Das ursprünglich als Ausweichquartier vorgesehene Preußische Landwirtshaus wird für die Skatabende schnell unsere neue Heimat, in der wir uns sehr wohl fühlen.

Am 5. November findet dort der Heino-Döhring-Gedächtnispokal statt. Wenig später erreicht uns die Nachricht, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Appelle vier Skatspieler (und ihre Partner) an Corona erkrankt sind, ein hochbetagtes Vereinsmitglied stirbt kurze Zeit danach an Corona.

Da nun die aggressive Delta-Variante stark um sich greift, werden alle weiteren Veranstaltungen für 2021 abgesagt, darunter das Totengedenken, das Gänseessen, die Weihnachtsfeier und leider auch unsere in den letzten Jahren immer größer und beliebter gewordene Weihnachtstelleraktion. Trotz der teils kurzfristigen Absagen entstehen uns keine Kosten, Detlef Carus bedankt sich bei allen Geschäftspartnern für ihr Entgegenkommen in dieser schweren Zeit.

Anstelle der Weihnachtstelleraktion wird unseren Mitgliedern für das Frühjahr 2022 eine Ostertelleraktion in Aussicht gestellt, die dann auch tatsächlich durchgeführt werden kann; 54 Mitgliedern können wir damit in ganz Berlin und im Umland eine große, vorösterliche Freude bereiten.

Die traditionellen Skatabende, die sich bei den Mitgliedern großer Beliebtheit erfreuen, werden ab 2022 um einen Frühlings- und Herbstskat erweitert. Diese beiden Veranstaltungen stehen nicht nur unseren Mitgliedern offen, hier sind auch Gäste willkommen mit dem Ziel, neue Mitglieder für unsere Vereinigung zu gewinnen. Der Plan geht auf! Auch die parallel zu den Skatabenden stattfindenden Rommé-Runden unserer Damen sind sehr beliebt und werden gut besucht.

Ebenfalls neu im Programm sind jetzt Besuche bei Bundes- und Landesorganen, den Auftakt dazu bildet eine Führung durch den Bundesrat in der Leipziger Straße.

Im Herbst 2022 unterstützen wir den 5. Bürgermeisterlauf durch Mariendorf durch aktive Teilnahme an der Veranstaltung, die unter Führung unseres VAR-Mitgliedes Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister von Tempelhof/Schöneberg, stattfindet.

Ganz ohne staatliche Hilfe ist unser Verein wirtschaftlich gut durch die Pandemie gekommen. Nach den coronabedingten Einschränkungen der vorherigen drei Jahre kehrt in 2023 wieder

Normalität ein. Mehr als 20 Veranstaltungen werden angeboten, das Vereinsleben blüht richtig auf, die Beteiligung ist großartig. Alle sehnen sich wieder nach Gemeinsamkeit und regelmäßigen Treffen.

Am 12. März wird im Rotter-Casino des Stadions Lichterfelde der 100. Geburtstag von Luise „Lu“ Pfannenschmidt auf Einladung ihres Vereins Victoria 89 gefeiert. Wir sind auch dabei und gratulieren herzlich. Sie ist heute mit 102 Jahren eine der ganz wenigen Zeitzeugen unserer gesamten Vereinshistorie.



Auf Einladung von Mario Czaja besuchen wir im Frühling den Deutschen Bundestag, im Herbst geht's dann in die Alte Staatsbibliothek. Beide Veranstaltungen sind perfekt von Norbert Ehling organisiert und werden ein voller Erfolg.

Gerd Liesegang nutzt seine Kontakte zur BVG und bereitet eine einzigartige und von allen Teilnehmern gelobte Fahrt in der Historischen U-Bahn vom Olympiastadion nach Pankow vor.

Tipps für gesunde Ernährung im Alter bekommen 25 Teilnehmer bei dem gleichnamigen Vortrag in der AOK in der Wilhelmstraße.

Neben sechs Skatturnieren erfreuen sich auch in 2023 wieder unsere „Klassiker“ großer Beliebtheit bei unseren Mitgliedern: Spargel- und Gänseessen in Mötzow, Sommerfest im Preussischen Landwirtshaus, Dampferfahrt zum Templiner See und unsere Weihnachtsfeier sind volle Erfolge. Aber auch unsere Verstorbenen, Alten und Kranken werden nicht vergessen, sondern sind unter uns: Totengedenken und Weihnachtstelleraktion stehen selbstverständlich auch auf dem Programm.

Zum Ende des Jahres 2023 erkrankt unser Vorstandsmitglied Manfred Hubatsch schwer. Alle sind geschockt und halten inne. Gott sei Dank erholt sich Manfred langsam wieder, seine Aufgaben im Vorstand werden von Norbert Ehling und Rainer Gelzenleichter – zusätzlich zu ihren eigenen Aufgaben - interimistisch übernommen.

Beim Neujahrsempfang 2024 hält unser Mitglied Jörn Oltmann, Bezirksbürgermeister von Tempelhof/Schöneberg eine bemerkenswerte Rede zum Thema Einsamkeit und lobt dazu unsere Gemeinschaft; die BZ berichtet darüber.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen, die auch in 2024 allesamt sehr erfreulich besucht werden, ist der Besuch des Brandenburger Landtags in Potsdam ein besonderes Highlight im Veranstaltungsprogramm, 45 Teilnehmer sind begeistert.

Am 28. April verstirbt unser Ehrenmitglied Otto Höhne im gesegneten Alter von 97 Jahren, ein langes und erfülltes Leben für seine Familie und für den Fußball in Berlin ist zu Ende gegangen.

Mit der Fußball-Europameisterschaft der UEFA findet seit langem wieder ein internationales, sportliches Großereignis in Deutschland statt, sechs Spiele werden in Berlin ausgetragen. Deutschland scheidet im Achtelfinale gegen den späteren Europameister Spanien unglücklich aus.

Auf der Fanmeile am Brandenburger wird unsere Traditionsgemeinschaft mit einer Urkunde der Sepp-Herberger-Stiftung ausgezeichnet und geehrt. Eine weitere Ehrung erfahren wir durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat im Projekt „Aktionen gegen Alleinlassung von Mitgliedern“.



Im September 2024 besuchen 52 Mitglieder der VAR das Rote Rathaus und erfahren interessantes über eines der Wahrzeichen unserer Stadt. Die Tour wird wieder vorbildlich von Norbert Ehling organisiert und durchgeführt.

Unser 100-jähriges Gründungsjubiläum wirft bereits in der zweiten Jahreshälfte 2024 seine Schatten voraus, die Vorstandsschaft beginnt mit der Planung und Vorbereitung. Das Jahr 2025 wird ganz im Zeichen der Vorbereitung stehen.

Bei der Mitgliederversammlung im Mai 2025 stehen Vorstandswahlen an. Jahrelang haben Detlef Carus und Günter Nupnau bei verschiedenen Gelegenheiten im Kreis der Mitglieder immer wieder dafür geworben, dass sich Jüngere stärker in unserem Verein engagieren mögen. Das ist leider nur bedingt gelungen. Deshalb ist ehrenamtliches Engagement von jüngeren Mitgliedern auch künftig nicht nur gewünscht, sondern weiterhin erforderlich.

Bei den Neuwahlen steht Günter Nupnau aus Altersgründen nicht mehr für eine Wiederwahl als 2. Vorsitzender zur Verfügung. Unter großem Beifall und Standing Ovations der Anwesenden wird er in der Mitgliederversammlung am 17. Mai zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Detlef Carus gibt erneut bekannt, zum letzten Mal zur Wiederwahl anzutreten und wird bei eigener Enthaltung einstimmig für die nächsten drei Jahre gewählt.

In den vergangenen 16 Jahren haben Detlef Carus und Günter Nupnau unsere Traditionsgemeinschaft, immer unterstützt von ihren Kollegen im Vorstand und engagierten Mitgliedern, zu dem gemacht, was sie heute ist: Ein mitgliederstarker, prosperierender und gesunder Verein mit einem breit gefächerten Veranstaltungsangebot und seit Jahrzehnten stabilen und moderaten Mitgliedsbeiträgen sowie grundsoliden Finanzen. Beide haben es stets geschafft, die zweite Führungsebene gut aufzustellen. Leider fehlen dabei für die Zukunft unserer Gemeinschaft immer noch jüngere Vorstandsmitglieder, die für den Fortbestand doch so wichtig wären. Danke für Euer herausragendes Engagement und Euren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unseres Vereins in den letzten Jahrzehnten!

100 Jahre VAR erfüllen uns mit tiefer Dankbarkeit, etwas Stolz sowie großer Freude und sind gleichermaßen Verpflichtung für die Zukunft. Wir sind voller Optimismus, Hoffnung und Zuversicht, dass auch nachfolgende Generationen mit dem gleichen ehrenamtlichen Engagement und Idealismus mutig und entschlossen zur Tat schreiten werden, wie es ihre Vorgänger ein ganzes Jahrhundert lang – teilweise in einem sehr schwierigen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld – erfolgreich zum Wohle unserer Traditionsgemeinschaft getan haben. Tradition bleibt – Zukunft lebt!

## **Warum ich als Frau Mitglied in der “ Vereinigung Alter Rasensportler“ bin**

In unserer Ehe begann die Fußballwoche am Sonntag um 12.45 Uhr. Andere Familien setzten sich um diese Zeit an den Mittagstisch, mein Mann stand auf dem Rasen und wartete auf den Anpfiff zum Spiel. Gemeinsame Unternehmungen waren an diesem Tag nur sehr bedingt möglich.

Zu dieser Zeit gab es natürlich kein Handy und der Weg zum Telefon in der Vereinskneipe muss auch sehr lang gewesen sein. Jedenfalls war nicht immer klar, ob der Sieg nach dem Spiel noch begossen werden musste, oder ob die Niederlage noch ausführlichen Redebedarf erforderte. Kurz und gut, es konnte spät werden.

Nachdem ich also jahrelang recht trostlose Sonntage als Fußballfrau verbracht habe, kam die Zeit, dass sich die künstlichen Hüft- und Kniegelenke der Fußballer bemerkbar gemacht haben. So gab es nun keine Sonntagsspiele mehr, aber auch leider keine Vereinsvergnügen.

Und dann erwähnte ein alter Vereinskamerad die VAR.

Es war auf einmal ein ganz anderes Vereinsleben. Hier sind Frauen als Mitglieder gerne gesehen. Sogar die ersten Fußballerinnen haben den Weg schon zu uns gefunden. Bei den diversen Skattturnieren, die hier ausgetragen werden, sitzen Frauen und Männer gemeinsam am Spieltisch und sie weisen so manchen Mann in seine Schranken.

Der Vorstand besteht hier aus Männern und Frauen, die gut miteinander und nicht gegeneinander arbeiten.

Eigentlich kein Wunder, denn es geht meistens um Planungen für das gesellige Beisammensein. Was nicht heißt, dass hier alles ein Kinderspiel ist. Auch Freizeitgestaltung erfordert viel Einsatz.

Auf einmal finde selbst ich Gefallen an einem Verein, der aus ehemaligen Fußballspielern besteht. Seit über 10 Jahren bin ich gerne Mitglied und freue mich auf diverse schöne Aktivitäten. Auch wenn die Weihnachtsfeier ziemlich aufwendig ist. Bei der Vorbereitung gibt es viele helfende Hände, um die nicht lange gebettelt werden muss. Da werden Tische und Stühle geschoben, auf Leitern die Lichterketten verlegt und die Bühne, wie auch die Tische, liebevoll weihnachtlich dekoriert. Zu Kaffee und Kuchen gibt es weihnachtliche Beiträge und gemeinsames Singen. Dabei bleibt es natürlich nicht. Zu Schlager- und Walzerklängen werden die alten Knochen auf einmal wieder munter. Beim Rock'n Roll und Twist hört man dann auch hin und wieder ein leises Knacken. Das ist nicht etwa der Tanzboden, das sind die Gelenke. Der Physiotherapeut ist an diesem Nachmittag unser DJ.

Es wird aber nicht nur gefeiert. Einmal im Jahr gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder. Nach einer kurzen Predigt in der Kirche werden die Namen mit ein paar treffenden Anmerkungen von unserem Vorsitzenden verlesen. Da ihm die Meisten bekannt sind, merken wir auch hier, dass das menschliche im Vordergrund steht. Für unseren Verein ist es auch ganz selbstverständlich, dass alte und kranke Mitglieder nicht vergessen werden. Sie bekommen, und nicht nur zur Weihnachtszeit, Besuch im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Das gute Miteinander spiegelt sich auch in der Vereinsführung wider. Für ein erkranktes Mitglied wird sein Tätigkeitsfeld so auf ihn zugeschnitten, dass er auch weiterhin mitwirken kann. Ich hoffe, dass dieser Geist immer in diesem Verein erhalten bleiben wird und die VAR noch lange bestehen bleibt.

Ein ehemaliger Vereinsmuffel, oder muss es Vereinsmuffelin heißen ?

## Ehrenvorsitzende der VAR

Jakob Kremer †      Günter Nupnau      Eimil Wernicke †  
Wolfgang Wiese †      Harri Wuttke †

## Verstorbene Ehrenmitglieder der VAR

Dr. Peco Bauwens, Willi Boos, Willy Dagott, Wilhelm Dumstrey,  
Werner Eckelmann, Bernhard Engler, Günter Fiebig, Elfriede Fiedler,  
Gerhard Fiedler, Heinz Fuhrmann, Siegfried Gauert, Richard Genthe,  
Alexander Graefe, Sepp Herberger, Werner Hannemann, Karl Hientz,  
Otto Höhne, Wolfgang Klette, Hans-Joachim Kynast, Karl Küßner,  
Ernst Lehmann, Ernst Lemmer, Hans-Joachim Marnitz, Bernd Meißen,  
Kurt Neubauer, Johannes Petznick, Hermann Raedel, Kurt Rehfeldt,  
Hans Reichardt, Gerhard Reichert, Alfred Rietz, Kurt Rietz,  
Hermann Röhling, Paul Rusch, Hans Senftleben, Gerhard Sommer,  
Alfred Tertel, Eugen Wagner, Edith Wiese, Bruno Wings,  
Günter Witte und Werner Zöllner.

## Ehrenmitglieder der VAR

Detlef Carus	1. FC Novi Pazar 95
Klaus Müller	BSV 92
Günter Nupnau	TSV Mariendorf 97
Jürgen Puttlitz	BSV 92
Wolfgang Schelling	BFC Preußen

## Vorsitzende seit 1926

Emil Wernicke	1926 - 1951
Jakob Kremer	1951 - 1962
Max Stiller	1962 - 1968
Alfred Frommhagen	1968 - 1974
Gustav Kurepkat	1974 - 1988
Harri Wuttke	1988 - 2009
Detlef Carus	2009 - heute



## KÜHLFAHRZEUG-AUSBAUTEN

hygienisch • temperaturgeführt • individuelle Raumauflteilung

Ihr Ansprechpartner: Manfred Spitzer • Telefon 030 56400670

Winter Fahrzeugtechnik GmbH • 36124 Eichenzell • Telefon 06659 96460

[www.winter-kuehlfahrzeuge.de](http://www.winter-kuehlfahrzeuge.de)

## **Die Vorstände der VAR in den letzten Jahren**

**11.06.2016 – 31.05.2019**

Detlef Carus

Heinz Döhring Günter Nupnau Harald Hahn

Hannelore Lühring Fernando Baisón Prieto

Rita Dammsch Margot Kullik Carsten Polte

**1.06.2019 – 23.06.2022**

Detlef Carus

Manfred Hubatsch Günter Nupnau Udo Verch

Hannelore Lühring Regina Ehling Fernando Baisón Prieto

Rita Dammsch Margot Kullik Norbert Ehling Carsten Polte

**24.06.2022 – 16.05.2025**

Detlef Carus

Manfred Hubatsch Günter Nupnau Udo Verch

Hannelore Lühring Regina Ehling Fernando Baisón Prieto

Norbert Ehling Margot Kullik Frank-Lutz Langer

Ralf Nupnau Antje Lorber Andreas Schmidt

## **Amtierender Vorstand seit dem 17.05.2025**

1. Vorsitzender:	Detlef Carus	1. FC Novi Pazar 95
2. Vorsitzender:	Norbert Ehling	ohne Verein
	Rainer Gelzenleichter	ohne Verein
Kassenwartin:	Hannelore Lühring	ohne Verein
Geschäftsführer:	Udo Verch	Hertha BSC
Ehrenvorsitzender:	Günter Nupnau	TSV Mariendorf 97
Schriftführerin:	Regina Ehling	ohne Verein
Redaktionsleiter:	Fernando Baisón Prieto	ohne Verein
Beisitzer/in:	Anita Eichstädt	ohne Verein
	Manfred Hubatsch	1. FC Schöneberg
	Margot Kullik	ohne Verein
	Frank-Lutz Langer	TSV Mariendorf 97
	Ralf Nupnau	TSV Mariendorf 97
	Carsten Polte	SC Borsigwalde
	Andreas Schmidt	TSV Mariendorf 97

## **Kassenprüfer**

Ralf Kelpin Horst Michalsen Sigrid Verch Ute Zerbock

## **Ehrenrat**

Rita Dammsch Uwe Hammer Jürgen Puttlitz Herbert Zachrau

## Der amtierende Vorstand



### Mitgliederentwicklung in den letzten 25 Jahren

	2001		2005		10/2025	
	m	w	m	w	m	w
von 96 bis 102 Jahren	0	0	0	0	1	1
von 86 bis 95 Jahren	12	5	20	7	31	27
von 76 bis 85 Jahren	43	26	40	23	106	81
von 66 bis 75 Jahren	80	30	82	54	93	48
von 56 bis 65 Jahren	108	54	47	30	71	31
von 46 bis 55 Jahren	26	9	7	4	27	16
von 32 bis 45 Jahren	4	2	1	0	8	0
	273	126	197	118	337	204
Gesamt:	399		315		541	

## **Ein ganz herzliches Dankeschön....**

den Inserenten dieser Jubiläumsschrift und den vielen Sponsoren für die großartige Hilfe, ohne die wir die Festveranstaltungen zu unserem 100-jährigen Jubiläum in dieser Form nicht hätten durchführen können. Die teilweise über sehr viele Jahre bestehenden Verbindungen zu unseren Unterstützern zeigt uns, dass wir im Umgang mit den dahinter stehenden Menschen in der Vergangenheit nicht so viel verkehrt gemacht haben. Wir sehen diese Unterstützung wahrlich nicht als selbstverständlich an, denn sie müssen natürlich auch gepflegt werden. Jedes Jahr sagen wir daher auch auf unseren Neujahrsempfängen einfach nur einmal Danke.

Ein besonderer Dank gilt dem Hausherrn des Hotels Steglitz International, Klaus-Volker Stolle, der erneut mit seiner Unterstützung zum hoffentlich guten Gelingen unseres Festballs beigetragen hat. Wir sind sehr glücklich darüber noch einmal, so wie es aussieht zum letzten Mal, Gast in seinem Hotel sein zu dürfen. Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau Gabriele für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit.

Wir möchten uns auch bei den vielen Spendern für unsere Tombola bedanken. Ralf Nupnau hat mit seiner bewährten Crew wieder einen Tisch mit großartigen Preisen zusammengestellt. Es lohnt sich also, ein paar Lose zu kaufen, denn mit dem Kauf helfen und unterstützen sie uns.



WIR, DER STAMMTISCH VOM WIRTSCHAFTSHOF SPANDAU GRATULIEREN DER VAR ZUM  
100. GEBURTSTAG.

**Danke**

### Impressum

**Herausgeber:** VAR/Traditionsgemeinschaft des Fußballsports Berlin e.V.  
**Redaktion:** Detlef Carus, Fernando Baisón Prieto und Horst Michalsen  
**Anzeigen:** Günter Nupnau

1



## GROßER JUBILÄUMS - FESTBALL

am Sonnabend, dem 28. Februar 2026  
18.30 Uhr Sektempfang, Beginn 19.00 Uhr  
im Festsaal vom **Hotel Steglitz International**

Es spielt: **Ralf Armbruster Show Band**  
Stargäste: **Antje Rietz und die Energy Dancer**

Große Tombola

**Eintritt: 40.- €**

Vorherige Anmeldungen sind unbedingt erforderlich,  
da es keine Abendkasse gibt.

Bestellungen nehmen alle Vorstandsmitglieder  
gern entgegen.

BIER  
BEWUSST  
GENIESSEN

Fußballabend.

Sowas  
von  
Berlin

BERLINER  
*Pilsner*

